

Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen

An alle Haushalte



Jahrgang 2022

Freitag, den 14. Januar 2022

Nummer 1/2

Rückblick und Ausblick



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Niederwangen,

wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir aktuell wieder viele Veranstaltungen absagen und unsere Kontakte zum Schutze aller wieder deutlich einschränken müssen. Im Jahr 2021 wollten wir doch so vieles nachholen und stattdessen gab uns wieder Corona die Marschrichtung vor. Vieles war im vergangenen Jahr zwar nicht möglich, aber trotzdem hat sich in unserer Ortschaft doch wieder einiges getan und verschiedene Projekte wurden nach vorne gebracht. Blicken wir zurück auf das Jahr 2021 und sind wir zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2022 viele positive Dinge für unser Dorf auf den Weg bringen können.

Viel Spaß beim Lesen.

Roland Hasel
Ortsvorsteher



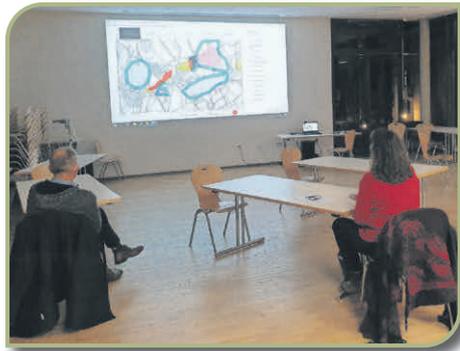
Rückblick 2021

Statistik	2021	2020	Statistik	2021	2020
Einwohner	1.618	1.575	<u>Altersjubilare</u>		
männlich			75. Geburtstag	13	14
weiblich			80. Geburtstag	21	14
Zuzüge	106	95	85. Geburtstag	14	6
männlich			90. Geburtstag	3	5
weiblich			91. Geburtstag	4	6
Wegzüge	79	118	92. Geburtstag	4	1
männlich			93. Geburtstag	2	2
weiblich			94. Geburtstag	2	1
Geburten (1x Zwillinge)	14	20	95. Geburtstag	1	0
männlich	9	7	96. Geburtstag	0	2
weiblich	5	13	97. Geburtstag	2	0
Eheschließungen	8	16	Goldene Hochzeit	3	5
Sterbefälle	20	25	Diamantene Hochzeit	0	2
Kirchenaustritte	20	12	Wahlen	2	0
Scheidungen	6	5	Bürgerversammlung	0	0
			Ortschaftsratsitzungen	6	7
			... davon Video	3	
			... davon Präsenz	3	
			Baugesuche	26	25
			Tagesordnungspunkte	55	47
			Veranstaltungen insgesamt	10	20
			... davon in der Turnhalle	3	1
			Kinderferienprogramm	0	0

Kommunales

Im Frühsommer unterzeichneten die Regierungspräsidenten **Klaus Tappeser und Dr. Erwin Lohner** im Degermoos eine Kooperationsvereinbarung zwischen Baden-Württemberg und Bayern. Mit diesem Projekt soll das ökologisch empfindliche Moorgebiet gesichert und erhalten werden. In diesem naturschutzrelevanten Moor Degermoos befinden sich auf über 1000 Hektar viele seltene Tiere und Pflanzen. Eine grüne Lunge und entdeckenswert für Naturliebhaber und vorsichtige Spaziergänger.

Ortschaftsrätin **Katrin Kempter** musste nach dem Antritt der Kindergartenleitung in Leupolz nach der Gemeindeordnung ihr Amt als Ortschaftsrätin abgeben, da sie nun Angestellte der Stadt Wangen ist. Sie war seit 2014 ununterbrochen im Ortschaftsrat und wir danken für ihre Ideen, ihr offenes Wort und ihr Pflichtbewusstsein über die ganzen Jahre.



In den Ortschaftsrat nachgerückt ist **Elmar Schneider**.

Ihm wünschen wir gutes Gelingen zum Wohl unserer Ortschaft.

Mit den ständig wechselnden Coronavorschriften war es auch schwieriger, Ortschaftsratsitzungen zu planen und durchzuführen. Einige wurden abgesagt, es wurden aber auch welche per **Videokonferenz** durchgeführt. Technisch war dies nur möglich, weil die Schule mittlerweile mit WLAN ausgestattet wurde. So war eine Übertragung der Sitzung für die Öffentlichkeit in die Schulaula möglich. Mein Dank gilt hier meinem Stellvertreter **Rainer Herget**, der die technische Übertragung in der Schulaula übernahm.

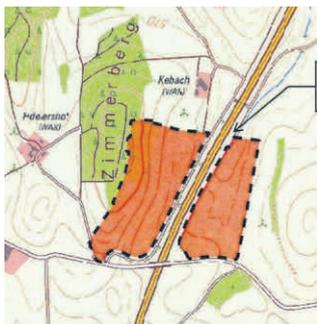
Im Zuge der **Straßeninstandsetzung** wurde die marode Kreuzung in Geigers komplett saniert. Die Maßnahme dauerte etwas länger als gedacht, da auch topographische Anpassungen vorgenommen wurden. Das Ergebnis hat schlussendlich für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase entschädigt.

Ein lang gehegter Wunsch ging 2021 mit dem Einbau einer **Lüftungsanlage im Kindergarten** in den Räumen der Kinderkrippe in Erfüllung. Hier wird nun Frischluft von außen angezogen und mit einer Wärmerückgewinnung mit der verbrauchten Luft getauscht. Somit ist die Luft in der Kinderkrippe laut Erzieherinnen so gut wie noch nie und ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Raumtemperatur im Sommer deutlich niedriger ist.

Der **Bebauungsplan Schulstraße-Ost** geht mit dem Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrats und der folgenden Zustimmung des Gemeinderats nach jahrelangem Verfahren auf die Zielgerade. Auf Anregung aus dem Gemeinderat hat die Vorhabenträgerin die Planung wegen der Wohnraumknappheit auf ein 3-Familienhaus weiterentwickelt.

Ein weiteres Projekt, das schon über viele Jahre geplant wird, wurde 2021 auf den Weg gebracht. Nachdem auf der Gemarkung Niederwangen die nötigen Grunderwerbe gesichert waren, vermeldete auch die Gemeinde Hergatz, dass auf ihrer Gemarkung ebenfalls alle nötigen Grundstücke für den **Radweg Niederwangen – Hergatz** gesichert seien. Nachdem 2021 sowohl die Förderung auf bayrischer Seite wie auch von Baden-Württemberg zugesprochen wurde, dürfte dem Bau im Jahre 2022 nichts mehr entgegenstehen. Ich bin froh, dass wir dieses schwierige Vorhaben, das schon mehrmals am seidenen Faden hing, auf den Weg gebracht haben. Mein Dank gilt allen Beteiligten, allen voran den Grundstücksbesitzern, die durch ihre Bereitschaft erst die Grundlage geschaffen haben.

Ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „**PV-Freiflächenanlage Ettensweiler-Humbrechts**“ mit Örtlichen Bauvorschriften, dem der Gemeinderat in einem Aufstellungsbeschluss einstimmig folgte, löste eine grundsätzliche Diskussion über PV-Freiflächenanlagen aus. Hintergrund: Die Bürgerenergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu eG (BEG) beabsichtigt die Erstellung einer PV-Freiflächenanlage auf Gemarkung Niederwangen im Bereich zwischen Ettensweiler



und Humbrechts. Die Planung und Realisierung erfolgt als Gemeinschaftsprojekt der EnBW Solar GmbH Stuttgart (51 %) und der BEG (49 %). Die insgesamt ca. 10 ha großen Flächen liegen östlich und westlich angrenzend an die Autobahn A96. Mit der geplanten aufgeständerten und nach Süden orientierten Anlage wird von einer Leistung von etwa 4000 bis 5000 kWp ausgegangen, was einen möglichen Stromertrag von 4,5 – 5,5 Mio kWh/a zur Folge hat und 1.200 Haushalte (4-Personen) versorgen könnte. Verbesserung der lokalen CO₂ Bilanz: Einsparung ca. 3500 To/a. In einer späteren Gemeinderatssitzung erläuterte OB Lang, dass nach den Vorgaben der Landesziele Wangen in nächster Zukunft mindestens zehn bis fünfzehn solcher Anlagen brauche. Dies neben dem weiteren Ausbau auf möglichen Dächern und bereits versiegelter Flächen.

Das Verfahren ist nun angestoßen und die Fachbehörden wurden angehört. In Zukunft ist es weiterhin wichtig, dass alle Seiten gehört werden und ein Interessensausgleich stattfindet.

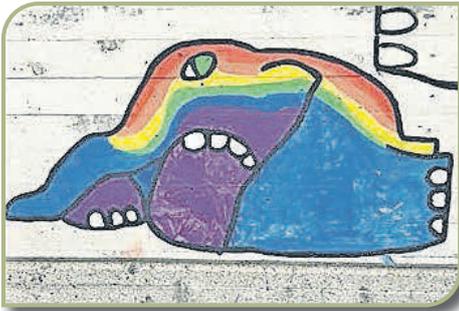
Die **Radwegebrücke** über die Argen in Jussenweiler wurde im Sommer wegen Baumängeln und Einsturzgefahr gesperrt. Dies löste bei vielen Bürger*innen Unverständnis und Ärger aus, dem sie auf der Ortsverwaltung Luft verschafften. Leider ist es bei der Brücke so, dass das Regierungspräsidium der Träger ist und wir keinerlei Einfluss auf das Verfahren haben. Wir hoffen aber sehr, dass der defekte Leimbinder im Frühjahr 2022 getauscht wird und die Brücke schon bald wieder freigegeben wird.

Im Jahr 2021 war **Regierungspräsident Klaus Tappeser** insgesamt drei Mal in Niederwangen; sicherlich nicht ganz gewöhnlich. Bei seinem dritten Besuch übergab er bei einer kleinen Feier in der Schulaula die Urkunde zum „**staatlich anerkannten Erholungsort Niederwangen**“. Wir sind nun einer von insgesamt 38 Orten im Regierungsbezirk Tübingen, die diese Auszeichnung erhalten haben.

Eine große Anerkennung und Freude für unsere Ortschaft!



Kindergarten



Leider mussten wir unsere Kindergartenleiterin **Tanja Heumoos** schon nach einem Jahr wieder verabschieden. Sie hat bereits in einem Jahr viele tolle Akzente gesetzt. Kommissarisch hat **Heike Frei** die Leitung übernommen und dies bravourös gemeistert.

Mit der **Wäscheleine gegen den Corona-Blues** hat der Kindergarten ein positives Zeichen gesetzt und nicht nur die Kinder, sondern viele Bürger*innen hatten sehr viel Freude daran.

Trotz Corona konnte mit gewissen Einschränkungen der Faschingshöhepunkt in Niederwangen stattfinden: Das **Narrenbaumstellen** des Kindergartens.

Im Sommer erhielt der Kindergarten eine **neue Elefantenherde**. Die Kinder durften zusammen mit ihren Eltern verschiedene Elefanten an der Betonmauer ausmalen. Es ist toll geworden!

Ebenfalls kreativ zeigten sich die Kinder beim Gestalten von **Glückwunschkarten**, die von der Ortsverwaltung seit 2021 verwendet werden. So kann sich z.B. eine 90-jährige Jubilarin über eine von ihrem Enkel gestaltete Karte freuen.

Wegen Corona wurde der **Laternenumzug** entsprechend angepasst und fand auf dem Schulhof in kleinem Rahmen statt. Es war ein sehr stimmungsvoller Abend und das Wichtigste: er fand statt!

Grund- und Werkrealschule

Die Werkrealschule erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Nachdem die fünfte Klasse erneut zweizügig wurde und nun die Klassen fünf bis neun durchgehend zweizügig sind, bestand Handlungsbedarf für ein neues Klassenzimmer. Zum Glück für die Schule wurde mit dem Edwin-Müller-Saal der Musikkapelle eine gute, provisorische Lösung gefunden.

Mit der Hausmesse am Tag der **Berufsorientierung** konnten sich die Schüler*innen bei knapp 20 Firmen über unterschiedlichste Berufe informieren.



Unsere Vereine

Was wäre unser Ort ohne unsere vielen und vielfältigen Vereine! Sie machen unser Dorf lebendig und aktiv. Im Jahr 2021 kam mit dem **Förderverein des Kindergartens St. Franziskus** ein neuer hinzu, der durch verschiedene Veranstaltungen unsere Kindergartenkinder unterstützt.

2021 konnten zwar wieder viele Veranstaltungen nicht oder nicht im gewohnten Rahmen stattfinden, aber unsere Vereine versuchten sich immer an die aktuelle Situation anzupassen und verantwortungsvoll das Beste aus der Situation zu machen. Stellvertretend sei hier die **Sportgemeinde Niederwangen** genannt, die gefühlt jeweils einen Tag nach jeder Änderung der Coronaverordnung ein angepasstes Hygienekonzept einreichte und somit den Sportbetrieb aufrecht erhielt.

Durch die Aktivitäten während der Pandemie konnte die SGN ihre Mitgliederzahl entgegen dem allgemeinen Trend seit 2019 bis heute um 19% auf über 1000 Mitglieder steigern. Die **Nikolaus-Lauf-Challenge**, die **Oster-Challenge** mit 14.295 km und die **Lauf-Challenge** aller Wangener Schulen mit insgesamt 589 teilnehmenden Schüler*innen mündeten in den Gewinn des **Lotto**



Award Sportjugend Förderpreis, des Gewinns der **Osteraktion des Schwäbischen Turnerbunds** und der Verleihung der Auszeichnung „**STERNE des Sports**“ in Bronze für das beispielhafte gesellschaftliche Engagement. Für Niederwangen war der innerhalb von zwei Wochen organisierte Herbstlauf mit den sehr beachtlichen 273 Läufer*innen bestimmt die prägendste Veranstaltung.

Neben dem Breitensport gab es für die SGN auch im Leistungssport großartige Erfolge:

Julia Metzler Ba-Wü Meisterschaften 1. Platz,

Timo Horelt Schüler Cup und Deutschland Pokal, SSV und Ba-Wü Meister,

Annika Theobold Schwäbischen Meisterin,

Tobias Horelt SSV Meister,

Sigrid Mutscheler Ba-Wü Meisterin Triathlon Olympische Distanz 2021,

Thomas Nuber Deutscher Altersklassen-Meister beim Triathlon Heilbronn Mitteldistanz
Herzlichen Glückwunsch!



Der **Schützenverein** hat u.a. mit der Aktion „**Klosen To Go**“ Brücken zu den Bürger*innen gebaut. 2021 wurde aber auch der Grundstein für die Verschmelzung mit der Schützengilde Wangen e.V. gelegt, der nur noch formell beschlossen werden muss – ein historischer Beschluss. Im zurückliegenden Jahr wurde auch der Grundstein für die Modernisierung der Schießanlagen in den „Katakomben“ der Turnhalle gelegt. Nicht ganz gewöhnlich, aber durchaus erfolgsversprechend. Ich drücke die Daumen, dass alles gelingt.

Die **Friedens- und Soldatenkameradschaft** plante mutig einen Dreitagesausflug und erwischte genau den richtigen Zeitpunkt. Die Reise war ein voller Erfolg und alle Teilnehmer*innen waren trotz mancher Bedenken im Voraus voll des Lobes.

Gerade die kleinen Dinge im Leben sind in dieser schweren Zeit so wichtig. Mein besonderer Dank gilt deshalb den **Landfrauen**, die wieder Osterkerzen zugunsten der Aktion „Omnibus“ verkauft, eine Maiandacht und das Erntedankfest gestaltet haben.

Der **Heimatverein** konnte im vergangenen Jahr wieder die beliebten Backtage im Backhaus durchführen. Außerdem wurde von dessen Vorsitzendem Berthold Riether zusammen mit dem Eigentümer Andreas Klotz die Sanierung unseres Wahrzeichens, der Kapelle, mit Erfassung der Schäden und den verschiedensten Anträgen auf Förderung vorbereitet. Der Heimatverein kümmert sich seit Bestehen um den Erhalt der Kapelle und sammelt Geld und Spenden hierfür. Vielleicht eine Idee für Sie für das kommende Jahr.

Bei der **Musikkapelle Niederwangen** wurde der Probetrieb sobald es möglich war auf dem Hartplatz oder auf dem Dorfplatz abgehalten. Sehr zur Freude der staunenden Passanten. Das Sommerabendkonzert, welches wegen Corona stattfinden durfte, dauerte leider nur zwei Stücke lang und wurde durch einen Gewitterregen beendet. Im Oktober wagte die Musikkapelle die Halloween-Party unter 2G-Regeln, was auch überregional für Aufsehen gesorgt hat. Die gute Organisation und die konsequente Durchführung der Veranstaltung brachte im Nachgang nur positives Feedback.



Die **Bürgerwehr Niederwangen** hat durch die Umgestaltung und Verkleinerung ihrer Vereinsräume der Gemeinde einen großen Dienst erwiesen, weil so ein Raum für den künftigen Brotverkauf geschaffen wurde. Vielen Dank hierfür. Ein positiver Nebeneffekt war, dass man den Spielmannszug, sobald es Corona erlaubte, im Rathaus im Sitzungssaal üben und spielen hörte und dies über den Dorfplatz Leben verbreitete.

Die **Freiwillige Feuerwehr Niederwangen** hatte 2021 zum Glück wieder ein ruhiges Jahr. Zwar konnten die Proben wegen Corona nur eingeschränkt stattfinden, ich bin mir aber sicher, dass unsere Feuerwehr im Ernstfall sehr gut und schnell eingreifen kann.

Was hat uns in Niederwangen 2021 sonst noch bewegt:

Einige haben sich im Herbst Sorgen gemacht, weil mehrere Polizisten ins Rathaus gingen und Fahrzeuge der Justizvollzugsanstalt auf dem Parkplatz standen. Keine Angst, es ist nichts Schlimmes passiert und auf dem Rathaus ist auch niemand straffällig geworden. Das Amtsgericht Wangen hat keine entsprechenden Räume um Verhandlungen unter Coronaauflagen durchführen zu können. Alle geeigneten städtischen Räume in der Stadt waren belegt und deshalb haben wir unseren Sitzungssaal als Verhandlungsraum angeboten. Wahrscheinlich waren dies die ersten Gerichtsverhandlungen in Niederwangen. In 2022 werden noch weitere folgen.

Im Advent leuchtete jeden Tag ein schön dekoriertes Fenster beim begehbaren **Adventskalender** und verbreitete bei einem Abendspaziergang Licht und Freude (Fotos auf www.niederwangen.de). An jedem Adventssonntag gab es auch ein kleines Bläserkonzert vom Kapellenberg.

Herzlichen Dank an **Daniela Alge** für die Organisation, an **Verena Bihler** und **Andreas Klotz** für die Fotos und dem Bläserensemble der Musikkapelle für das schöne Spiel.

Bestimmt habe ich den ein oder anderen Punkt vergessen, was mir sehr leid tut. Seien Sie sich sicher, ich bin dankbar für jede Aktivität und für alles was in unserem Dorf auf die Beine gestellt wird.

Ausblick

Bei den Straßeninstandsetzungsmaßnahmen ist der Verwaltung der Zustand und der Handlungsbedarf bei der Felder Straße sehr wohl bekannt. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr Planung und Grunderwerb weiter voranbringen.

Bei der Turnhalle ist die Maßnahme für den Ersatz der absplitternden Glasbausteine bereits am Laufen. Der Eingriff erwies sich jedoch wesentlich schwieriger als gedacht. Zwischenzeitlich wurde der Statikplan frisch erstellt und eine Lösung gefunden, wie die neuen Elemente in den Bestand eingesetzt werden können. Sollten keine weiteren Überraschungen hinzukommen, wird die Maßnahme 2022 abgeschlossen.

Ein täglicher **Brotverkauf** für Schule und Dorf durch eine **Zweigstelle der Dorfläden** Schomburg e.G. wurde bereits im letzten Jahr verkündet. Leider haben uns Corona und bauliche Maßnahmen einen Strich durch den zeitlichen Ablauf gemacht. Ein entsprechender Bauantrag zur Umnutzung und zum Einbau einer Fluchttüre wurde bereits erstellt. Auch hier bin ich optimistisch, dass wir im Frühjahr starten können.

Bei diesem Thema ist aber der alles entscheidende Punkt: Unterstützen Sie den Brotverkauf, wenn er da ist. Nur so kann er auch in Niederwangen gehalten werden!

Eines der wichtigsten Ziele ist nach wie vor die Ausweisung von Bauland für Wohnraum und Gewerbe in Niederwangen. Obwohl dies speziell in Niederwangen ein sehr schwieriges Thema ist, bleiben wir dran und geben die Hoffnung nicht auf! Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß und viele junge Familien, aber auch Kindergarten, Grundschule und Vereine würde sich freuen, wenn sich in Niederwangen hierfür eine Möglichkeit ergeben würde.

Das Wahrzeichen unserer Ortschaft, die **Kapelle mit Kapellenberg**, soll dieses Jahr die dringend notwendige Dachsanierung erhalten. Wenn alle Fördermaßnahmen und Zuschüsse gewährt werden, klafft zwar immer noch eine große Lücke bei der Finanzierung der Kosten von über 150.000,- €. Wir sind zuversichtlich, dass diese Lücke durch großzügige Spenden gedeckt wird. Mein Dank gilt dem Eigentümer **Andreas Klotz**, dem Heimatverein und dessen Vorsitzendem **Berthold Riether**, die dieses Vorhaben mit viel Engagement und Herzblut vorantreiben. Außerdem ist geplant, dass der Vorplatz der Kapelle künftig zum Standesort werden soll. Das heißt, dass **standesamtliche Trauungen** vor (!) der Kapelle mit dem wunderschönen Blick in die Alpen möglich werden könnten. Hoffen wir auch hier, dass alle rechtlichen Hürden bewältigt werden.



Ich möchte es nicht versäumen, mich bei unserem Oberbürgermeister Michael Lang und der gesamten Stadtverwaltung für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Er hat immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und die Verwaltung strebt immer einvernehmliche Lösungen mit den Ortschaften an.

Ebenso geht mein herzlicher Dank an unseren Ortschaftsrat, meine Stellvertreter Rainer Herget und Manfred Hasel, an das Rathaussteam mit Elfriede Prinz und Sandra Poggemann, an unseren Gemeindearbeiter Reinhard Maier und Vertreter Thomas Leite, unsere Hausmeister Alfons Höpperle und Guido Jorkowski und an das gesamte Reinigungspersonal. Sie alle sorgen für einen reibungslosen Ablauf und für ein schönes Dorf.

Aber was wäre unsere Ortschaft ohne unsere Vereine und Organisationen. Vielen Dank an **alle**, die sich ehrenamtlich engagieren und sich für unser Dorf einbringen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2022. Hoffen wir, dass wir Corona überwinden und trotz der schwierigen Zeiten etwas Gutes für unsere Ortschaft auf den Weg bringen.

Roland Hasel
Ortsvorsteher

Eine Powerpoint Präsentation mit den Bildern 2021 von Niederwangen werden Sie auf unserer Homepage www.niederwangen.de sehen können.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (0 75 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Tobias Pearman und Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-70
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 31,00 Euro.

13 Ist Ihre
Hausnummer
gut erkennbar???

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

 Ist Ihr Hund bei der
Gemeinde angemeldet?



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 14. Januar 2022:

Apotheke Amtzell am Cosner Platz, Martinstr. 3,
Amtzell, Tel: (07520) 9669740

Samstag, 15. Januar 2022:

Kloster-Apotheke, Wassertorstr. 5,
Isny, Tel: (07562) 975560

Sonntag, 16. Januar 2022:

Apotheke im Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,
Wangen, Tel: (07522) 931077

Montag, 17. Januar 2022:

Löwen-Apotheke, Meminger Sr. 2,
Leutkirch, Tel: (07561) 72667

Dienstag, 18. Januar 2022:

Marien-Apotheke, Schloßstr. 5,
Bad Wurzach, Tel: (07564) 935403

Mittwoch, 19. Januar 2022:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
Wangen, Tel: (07522) 6919

Donnerstag, 20. Januar 2022:

Antonius-Apotheke, Marktstr. 8,
Bad Wurzach, Tel: (07564) 91237

Freitag, 21. Januar 2022:

Engel-Apotheke, Gegenbauerstr. 21,
Wangen, Tel: (07522) 912392

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Veranstaltungskalender Niederwangen

Der Jahreskalender mit den voraussichtlichen Veranstaltungsterminen liegt in der Ortsverwaltung zum Mitnehmen aus.

Landesfamilienpass und Gutscheinkarte für 2022

Der Landesfamilienpass sowie die Gutscheine für das Jahr 2022 erhalten Sie in der Ortsverwaltung Niederwangen.

Wer kann einen Landesfamilienpass beantragen?

Einen Landesfamilienpass können Familien beantragen, wenn sie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Familienpass schon bei einem kindergeldberechtigten Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Dies gilt auch für Familien, die mit einem behinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag, beziehungsweise Hartz IV-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen. Neben den Eltern, können vier weitere Begleitpersonen, die vorher fest in den Pass eingetragen sind, (der getrenntlebende Elternteil, Oma und Opa oder eine andere Betreuungsperson), den Pass zusammen mit den Kindern nutzen. Von den eingetragenen Personen können bei den Ausflügen aber höchstens jeweils zwei ausgewählt werden, die die Vergünstigungen des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen können.

Mit dem Landesfamilienpass und der jährlich neuen Gutscheinkarte können Familien kostenlos oder zu einem ermäßigten Eintritt, die staatlichen Schlösser, Gärten, Museen in Baden-Württemberg besuchen.

Nähere Infos über die Besuchsmöglichkeiten unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=8340>

Problemstoffsammlungen

im Januar 2022

Freitag, 21.01.2022

Obermooweiler, Entsorgungszentrum

13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Angenommen werden: Haushaltsbatterien, ältere Autobatterien, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Chemikalien (max. Einzelgebindegröße 20 Liter), Farben, Lacke, Lösungsmittel, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Säuren und Laugen, Spraydosen mit Restinhalt.

Die Abgabe der Problemstoffe ist für Haushalte und Kleingewerbebetriebe (bei Mengen unter 15 kg) kostenlos.

Wichtig: Aufgrund der aktuellen Lage ist bei der Abgabe der Problemstoffe das Tragen einer Mund-Nasen-Maske vorgeschrieben. Ebenfalls muss auf das Einhalten der Mindestabstände geachtet werden.

Weitere Informationen und Termine im Landkreis Ravensburg können auf der Homepage www.rv.de unter „Abfallwirtschaft => Problemstoffsammlung“ nachgelesen werden.



**Fahre mit Herz -
Höchstens 30
im Wohngebiet**

Abfall, Müll und Umwelt-Klimaschutz

In allen Ortschaften ist Abfall und Müll ein großes Thema. Nicht nur kommunal, sondern weltweit gehört Müll und Abfall mit zu unserem Klimaproblem. Jeder kann mit kleinen Maßnahmen etwas dazu beitragen. Es ist unser Zuhause, unser Ort, unsere Nachbarschaft und unsere Natur. Es gibt einfache Möglichkeiten Müll zu vermeiden oder zu reduzieren.

- Stofftaschen oder Körbe nutzen

Halten Sie zum Einkaufen immer ein paar Stofftaschen oder einen Korb parat. So können viele Einweg-Plastik- und Papiertaschen gespart werden.

- Obst und Gemüse lose kaufen

Bananen, Kiwis und Äpfel haben ihre eigene Verpackung-Schale

Man muss sie nicht extra in eine Tüte stecken. Kaufen Sie Obst und Gemüse lose und nicht verpackt in großen Portionen. Damit vermeiden Sie gleichzeitig Verpackungs- und Lebensmittelabfälle. Zudem können die regionalen Obst- und Gemüsebauern unterstützt werden.

- Thermo- und Mehrwegbecher verwenden

Noch schnell einen Kaffee/Espresso auf dem Weg zur Arbeit geholt? Leider sind die Einweg-Coffee-To-Go-Becher ein riesiges Umweltproblem. Es gibt toll gestaltete, somit auch persönliche Mehrwegbecher von vielen verschiedenen Firmen.

- Vesperdosen nutzen

Ob in der Schule oder auf der Arbeit überall kann man eine Vesperdose nutzen. So kann man auch empfindliche Obst- und Gemüsestücke (z. B. Cockailtomaten) mitnehmen, ohne dass diese einen Schaden nehmen. Wem dies zu unhandlich ist, kann auch das Brot in Bienenwachstücher anstatt Alufolie oder Butterbrottüten/Papier einschlagen.

- Joghurt, Frischkäse und Milch aus dem Glas

Joghurt aus dem Glas, statt aus dem Plastikbecher. Die Gläser sind Pfandgläser und können an allen handelsüblichen Pfandautomaten abgegeben werden. So kommen sie zum Hersteller zurück und werden wieder befüllt. In unserer Region bieten Käsereien frische Milch in Glasflaschen an. Ob aus dem Automaten, oder direkt im Geschäft, hiermit unterstützen Sie die heimischen Milchbauern und Käsereien. Mittlerweile wird in einigen Käsereien auch Frischkäse in Gläsern (Pfandgläser) angeboten - regional und lecker.



Umtausch der Führerscheine in EU-Kartenführerscheine

Bis zum Stichtag 19. Januar 2023 sollen laut Vorgabe der EU nur noch befristete Führerscheine ausgestellt werden. Dies bedeutet, dass die bisherigen Führerscheine umgetauscht werden.

Bitte beachten Sie hierbei:

- Wenn Sie noch einen **alten grauen oder rosafarbenen** Führerschein besitzen, der vor dem 31.12.1998 ausgestellt wurde, ist Ihr Geburtsdatum maßgebend.

Geboren vor 1953

-> Umtausch bis 19.01.2033

!! Geboren von 1953 bis 1958

-> Umtausch bis 19.01.2022 !!

Geboren von 1959 bis 1964

-> Umtausch bis 19.01.2023

Geboren von 1965 bis 1970

-> Umtausch bis 19.01.2024

Geboren von 1971 oder später

-> Umtausch bis 19.01.2025

Räumung der Gehwege bzw. der Gehbahnen im Winter

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten werden die Geräte des städt. Bauhofs zur Reinigung der Gehwege eingesetzt. Nach der Satzung der Verordnung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege sind die Anlieger deshalb aber nicht von ihrer Verpflichtung entbunden, im Bedarfsfall die Gehwege und Gehbahnen (ohne Gehwege) in einer Breite von 1,0 m zu räumen und zu streuen, wenn nötig auch mehrmals. Werktags ab 7.00 Uhr, sonn- und feiertags ab 8.00 Uhr bis abends 20.00 Uhr. Die Anlieger werden zudem darauf hingewiesen, dass Schnee auf dem eigenen Grundstück gelagert werden muss. Ablagerungen auf öffentlichen Verkehrsflächen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht gestattet.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+22

Sternsinger 2022

„Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ so heißt das Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage war es uns aber leider auch in diesem Jahr nicht möglich von Haus zu Haus zu ziehen. Daher haben Sternsinger den Gottesdienst am Dreikönigstag mitgestaltet. Im Gottesdienst wurden die Kreiden und Aufkleber für Ihre Haustüre gesegnet, diese sowie die Spendentütchen mit Überweisungsträger liegen im Schriftenstand in der Kirche zur Mitnahme aus. Beim Anbringen des Segens an Ihrer Tür, können Sie gemeinsam sprechen: „Christus segne dieses Haus.“ Die Sternsinger würden sich riesig über Ihre Spende für Kinder in Not freuen.

- Als Geldspende in einem Briefkuvert oder dem Spendentütchen, dass Sie in den Briefkasten des Pfarrbüros Niederwangen im Pfarrhaus, Andreasstr. 1, bis spätestens zum 21. Januar 2022 einwerfen.
- Als Überweisung direkt an:

Spendenkonto: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG

Verwendungszweck: Stern

(Hierfür können Sie auch den Überweisungsträger am Spendentütchen verwenden)

Online unter www.sternsinger.de/spenden

Wenn Sie bei der Überweisung Ihre Adresse angeben, wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende und wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2022.



ZWECKVERBAND NEURAVENSBURGER WASSERGRUPPE



Erinnerung an die Jahresablesung der Wasserzähler - Selbstablesung

Alle Haus- und Grundstückseigentümer haben ihre Alesekarten zur Selbstablesung der Wasserzähler bereits erhalten. Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler **dringend** ab und übermitteln die Daten an uns.

Sie können den Stand der Wasseruhr bis zum 17. Januar 2022 online eingeben.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Ihren Wasserverbrauch schätzen müssen, wenn uns keine Angabe zum Zählerstand vorliegt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre **Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe**
www.neuravensburg-wasser.de

VEREINSNACHRICHTEN

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Die Kalvarienbergkapelle sucht erneut nach „Guttättern“ Von der Lust, aber auch von der Last, Eigentümer einer 300 Jahre alten Kapelle zu sein

Von Vera Stiller

Wer dem Pfad zwischen Obstwiesen und Viehweiden folgt, wer den am Wegesrand errichteten 14 Kreuzwegstationen seine Aufmerksamkeit schenkt und schließlich oben auf dem Hügel angekommen ist, wo die erstmals 1709 erwähnte Kapelle ins Tal hinunter grüßt, der wird sich dem Zauber des Ortes nicht entziehen können. Mehrere Bänke laden dazu ein, einfach nur dazusitzen und zur Ruhe zu kommen. Der Blick hinüber ins Westallgäu mit der bei klarer Sicht wahrnehmbaren Bergwelt, aber auch der in Richtung Oberschwaben, lässt das Herz aufgehen.

Ist es Wochenende und Andreas Klotz, in dritter Generation Besitzer dieses Kleinodes, hält die Tür von etwa 10 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, dann erschließt sich gleich nach dem Eintreten eine Beweisfülle von über Jahrhunderte bewahrter und gelebter Volksfrömmigkeit. Davon erzählen einmal die mit Bildern und Figuren reich ausgestatteten Wände, vor allem aber der Altarraum, der ebenso beeindruckend wie berührend hin zur Bedeutung der Kapelle führt: Golgota: Christi Hinrichtungsstätte mit der Kreuzigungsgruppe.

Die Geschichte der Kalvarienbergkapelle liest sich fast wie ein Historienroman. Der Anfang beginnt mit einem bewaldeten „Eichenberg“, der zwischen dem Pfarrort und der alten Reichstraße liegt. Auf der Ebene, wo jetzt die Kapelle steht, befand sich laut Aufschreibung aus der Zeit Anfang des 18. Jahrhunderts ein sogenannter „Vogelherd“, auf dem viele Vögel ihr Leben lassen mussten. Das widerstrebte dem damaligen Pfarrer von Niederwangen, Anton Wagner, so sehr, dass er dem Treiben auf ungewöhnliche Art ein Ende setzte.

Aus eigenen Mitteln habe der geistliche Herr „aus Ehrfurcht gegen die Heiligen Geheimnisse des bitteren Leidens und Sterbens des Heilands“ eine Kapelle errichten lassen, so heißt es in der Chronik. Weiter erfährt man daraus, dass vorbeikommende Reisende es waren, die mit ihren Opfergaben zum Erhalt der Kapelle, die zu der Zeit wohl noch eine mit Holz umbaute Grotte gewesen sein muss, beitrugen.

Nachdem 1747 und dann auch 1788 die hölzerne Kapelle „unter Beihilfe mehrerer Guttäter“ und mit einer Stiftung der „Pfarrhaushälterin Jungfrau Anna Maria Kleiner“ saniert worden war, wurde sie 1824 abgebrochen und durch einen massiven Neubau ersetzt. Um sich die Ausmaße des Mauerwerks vorstellen zu können, hier die Beschreibung: Sie wurde vier Schuh länger und zwei Schuh breiter gebaut. Die Kosten von 391 Gulden bestritt Pfarrer Schneider mit mehreren Wohltätern gemeinsam. Andere wiederum meinten es nicht gut mit dem bescheidenen Vermögen des kleinen Gotteshauses und griffen nicht nur in den Opferstock, sondern plünderten auch die Kassen von zwei Bruderschaften. Oder vergriffen sich am Eigentum des Pfarrherrn.

Die Bautätigkeit setzte sich fort. 1923 wurde ein neues Schiff mit großem Turm angebaut, 1986 bis 1988 das Äußere saniert und von 1994 bis 1997 das Innere. Die 1919 errichteten Kreuzwegstationen erfuhren Ende des 20. Jahrhundert und dann noch einmal von 2015 bis 2016 ihre grundlegende Instandsetzung.

Als 2010 die verspätete Feier zum 300-jährigen Bestehen der Kalvarienbergkapelle begangen wurde, da war es immer wieder Andreas Klotz, der über die von seinen Eltern überlieferte Geschichte der Kapelle zu berichten wusste. Schließlich ist es die Familie Klotz, die mit dem Niederwangener Wahrzeichen in dritter Generation verbunden ist. 1919 kaufte Otto Klotz den Hof Elbs, zu dem auch die Kapelle gehörte. Heute ist es Enkel Andreas, der sich gemeinsam mit seiner Frau Ursula um alles kümmert. Und man spürt es: Der 57-Jährige ist stolz auf diesen nicht alltäglichen Besitz.

Gerne erzählt Andreas Klotz, dass sich oben auf dem Kalvarienberg schon Menschen getroffen haben, die daraufhin als Paar zusammen blieben. Oder dass die Kapelle Mittelpunkt eines Kinofilms war, der den bedeutungsvollen Titel „Als das Wasser bergauf lief“ trägt. Betrübt zeigt sich Klotz, wenn er an die 1970er-Jahre denkt, in der zumindest eine wertvolle Figur geraubt wurde. In der Folge sei eine Alarmanlage installiert worden, sagt er und auch, dass von seinem Wohnhaus aus eine unterirdische Stromversorgung zur Kapelle führt.



- Andreas und Ursula Klotz schmückten im vergangenen Jahr die Kalvarienbergkapelle mit einer Krippendarstellung (Foto: privat)

Gemeinsam mit Ortsvorsteher Roland Hasel stellt Andreas Klotz derzeit Überlegungen an, wie man das Kapellengebäude noch mehr nach außen hin öffnen kann. Nach den bereits schon stattfindenden Taufen und Trauungen, über die Mai- und Rosenkranzandachten hinaus denken die beiden Kommunalpolitiker an Konzerte und Lesungen im kleineren Rahmen.

Dass es nicht jeden Tag Sonnenschein geben kann, das spürt Andreas Klotz sehr deutlich. „So ein Privatbesitz ist Lust und Last zugleich“, sagt er denn auch und spricht ein Problem an. Aktuell muss der denkmalgeschützte Dachstuhl dringend repariert werden. Um dem Einstürzen beispielsweise durch eine zu hohe Schneelast zuvorzukommen, wurde im Jahr 2020 bereits eine Notsicherung eingebaut. Neben den sich zeigenden Rissen im Mauerwerk gibt es auch Schäden im Bereich des Fußbodens. Ein Karlsruher Statikbüro schätzt die für 2022 geplanten Sanierungsarbeiten auf 150.000 Euro, vielleicht sogar auf etwas mehr. „Das können wir als Familie natürlich nicht stemmen“, führt Klotz vor Augen und informiert darüber, wen er alles wegen möglicher Finanzierungshilfen bereits angeschrieben hat: Land

und Landkreis, Stadt und Kirchengemeinde, Banken und die Stiftung Wegzeichen. Die dann offensichtlich noch klaffende Lücke kann laut Klotz „nur über Spenden geschlossen werden“.



- Andreas Klotz weist auf die Schäden im Inneren der Kalvarienbergkapelle hin, die einer dringenden Instandsetzung bedürfen (Foto: Vera Stiller)

In diesem Zusammenhang ist Andreas Klotz dem ehemaligen Ortsvorsteher Berthold Riether für dessen große und wichtige Unterstützung dankbar. Über den Heimatverein Niederwangen, dessen Vorsitzender Riether ist, wurden und werden darüber hinaus private Zuwendungen abgewickelt und Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Bald ist Weihnachten. Und wie sich in der Vergangenheit zeigte, hatten die Freunde der Kalvarienbergkapelle immer offene Herzen und Hände. Die Verbindung von einem Gotteshaus, das unter dem Schutz des „gekreuzigten Heiland“ steht, und dem Segen, den die Gläubigen aus der Krippe erleben, ist sehr wohl gegeben. „Ohne Weihnachten gibt es auch keinen Karfreitag“, lehrt der christliche Glaube. Und weil das so ist, haben Andreas und Ursula Klotz auch im vergangenen Jahr während des Lockdowns eine Krippennachbildung auf den weihnachtlich geschmückten Altar ihrer Kapelle gestellt.

Spendenkonto:

Heimatverein Niederwangen e.V.

IBAN: DE80 6505 0110 0101 0251 11

Verwendungszweck: Kalvarienbergkapelle



Kalvarienbergkapelle Niederwangen - Spendenaufruf

Wie bereits im SZ-Artikel vom 24.12.2021 berichtet stehen bei der Kalvarienbergkapelle sehr

umfangreiche Reparatur- und Sanierungsarbeiten an. Zuvorderst Schäden am Dachstuhl, sichtbar bereits durch Risse im Gemäuer, aber auch der Fussboden und möglicherweise auch das Fundament müssen dringend saniert werden. Der zu erwartende Kostenrahmen übersteigt jedoch bei weitem das von Privatbesitzern leistbare. Angebote der verschiedenen Handwerkerleistungen von Zimmermanns-, Steinmetz-, Flaschner- oder Malerarbeiten über insgesamt rd. 150.000 € liegen bereits vor. Zuschussanträge bei verschiedensten Stellen sind eingereicht. Die dann noch verbleibende Lücke kann am Ende nur auf privater Spendenbasis geschlossen werden.

Wenn auch Sie sich mit diesem Kleinod hoch oben auf dem Hügel des Kalvarienberges über Niederwangen verbunden fühlen und zu dessen Erhalt beitragen wollen können Sie gerne über das Konto des Heimatvereins Niederwangen e.V. etwas spenden. Der Heimatverein kann auf Wunsch auch gerne eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Ganz herzlichen Dank!

Ihre Familie Andreas und Ursula Klotz

Spendenkonto: Heimatverein Niederwangen e.V.

IBAN: DE80 6505 0110 0101 0251 11

Verwendungszweck: Kalvarienbergkapelle

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Neue Attraktion am Schwarzenbacher Dorfplatz Plaketten-Übergabe Mit dem Brunnen und den Sitzbänken hat der Ort eine neue Mitte

Alles ist vorbereitet für wärmere Tage: Der Brunnen auf dem Schwarzenbacher Dorfplatz plätschert, die Bänke links und rechts davon stehen und auf den Stufen warten Pflanztröge auf eine Frühlingsfüllung.



Alle diese Dinge sind sozusagen das Sahnehäubchen auf die Umgestaltung des Dorfplatzes und den Bau des Dorfgemeinschaftshauses vor acht und zehn Jahren. Schon damals war den Akteuren der Ortschaft Neuravensburg und des Musikvereins Schwarzenbach das Bild vor Augen, dass der Dorfplatz auch wieder ein Treffpunkt für die Menschen im Ort werden müsste. Eltern und Großeltern sollten sich dort treffen und den Kindern oder Enkeln beim Plantschen im Wasser zuschauen können. Landschaftsgestalter Roland Rasch und Kunstschmied Martin Tretter haben der Idee ein Gesicht gegeben. Das flache Brunnenbecken ist mit Argensteinen ausgekleidet und stellt auf diese Weise einen Bezug zur Argen her, die an der Ortschaft vorbeifließt. Aus einer Messingschale fällt das Wasser aus der Höhe in den Brunnen. Es stammt aus einer Quelle aus dem rund 300 Meter entfernten Schwarzenbacher Holz. Auffallend ist die Optik des Metallkunstwerks, das himmlische Energie anzuziehen und abzugeben scheint.

Jetzt trafen sich Ortsvorsteher Dr. Hermann Schad, Vorstand Matthias Rall und Dirigent Jürgen Gauß mit Roland Rasch, Martin Tretter und Clemens Stadler, Geschäftsführer der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu (ReWA e.V.) und als solcher Fördergeber, um gemeinsam das Projekt „Ein Dorfplatz wird zur Begegnungsstätte der Generationen“ abzuschließen. Aus dem Regionalbudget erhielt die Stadt Wangen einen Zuschuss für das Projekt in Höhe von 80 Prozent der Nettokosten. Zur Möblierung des Dorfplatzes gehört auch ein passender Fahrradständer und eine Verblendung der Mülltonnen.

Wangener Altstadtkonzert

Lateinamerikanische Klänge: Altstadtkonzert mit dem Trio Étoiles

Am **Samstag, 15. Januar 2022**, findet das erste Wangener Altstadtkonzert im neuen Jahr statt. Es ist neu, ungewöhnlich und virtuos: Das Trio Étoiles mit zwei Saxofonen und Klavier bietet ein einzigartiges und unvergessliches Konzerterlebnis. Mit großer technischer Brillanz erschließen die beiden Saxophonisten Sarah Lilian Kober und Vanja Sedlak und der Pianist Vadym Palii völlig neue Klangwelten, zeigen absolutes Einfühlungsvermögen und Harmonie als Kammermusikpartner und begeistern das Publikum mit ihrer Spielfreude. Beginn ist um 20 Uhr. Da die Stadthalle weiterhin als Impfzentrum fungiert, ist das Konzert in das Gemeindezentrum St. Ulrich, Karl-Speidel-Straße 11, verlegt worden.

Das Programm „Piazzolla 100“ ehrt den Tangopionier Astor Piazzolla, der 2021 einhundert Jahre alt geworden wäre. Passend zu seinen Werken werden auch Stücke anderer latein-amerikanischer Komponisten und Weltmusik von Guillermo Lago zu hören sein. In den eigenen Bearbeitungen für Sopran-, Alt- und Baritonssaxofon mit Klavier klingen diese Kammermusikwerke gleichzeitig vertraut und frisch. Die drei Musiker brechen mit ihrer Besetzung als Trio Étoiles bewusst Hörgewohnheiten – nur um durch ausdrucksstarke Interpretationen, mal kraftvolle, mal sanfte, erst heitere, dann melancholische Klänge umso mehr zu überzeugen. Alle drei Musiker konzertieren neben ihrer Tätigkeit mit dem Trio Étoiles in weiteren Ensembles oder treten solistisch auf. Zudem sind Sarah Lilian Kober, Vanja Sedlak und Vadym Palii in unterschiedlichen Bereichen pädagogisch tätig. Kober ist stellvertretende Musikschulleiterin in Erding bei München, Sedlak unterrichtet Saxofon und Kammermusik an einem musischen Gymnasium und Palii arbeitet als Klavierpädagoge, Korrepetitor, freischaffender Pianist und Liedbegleiter.

Das Konzert findet ohne Pause statt und dauert ungefähr eine Stunde. Einlass ist um 19.15 Uhr.

Hinweis: Es gilt die 2-G+-Regel sowie Maskenpflicht während der gesamten Veranstaltung. Zutritt zum Konzert haben nur

vollständig geimpfte oder genesene Personen (schulpflichtige Kinder gelten als getestet). Wer noch keine dritte Impfung erhalten hat oder dessen zweite Impfung oder Genesung länger als drei Monate her ist, muss einen tagesaktuellen negativen Schnelltest vorweisen. Bitte Nachweis und Ausweis bereithalten und rechtzeitig vor Ort sein. Restkarten sind eventuell noch an der Abendkasse erhältlich.

Stadtbücherei Wangen

Neue Ausstellung

Wenn Farben erzählen, nennt der Künstler Kurt Simmeth aus Lindenberg seine neue Ausstellung von Acryl-Werken die vom 4. - 29. Januar in der Stadtbücherei Wangen besichtigt werden kann.

„Meine Kunstwerke sind Skizzen aus Inspirationen, die erst durch die Fantasie des Betrachters vollendet werden.“

Diese Aussage des im Allgäu bekannten Künstlers und Schriftstellers ist auch die Erklärung dafür, dass alle Werke ohne Titel ausgestellt sind.

Der Betrachter kann sich seine eigenen Gedanken und Deutungen über das Sujet eines Werkes zurecht legen; wobei ein Gespräch mit dem Aussteller - bei einer zuvor vereinbarten Führung - auf Wunsch Informationen enthalten wird über den tatsächlichen Titel, oder auch der Geschichte eines Bildes.

Interessant, wenn eigene Deutungen mit den Gedanken des Künstlers zu einem Bild in Einklang sind und der Betrachter erfährt, was das Bild erzählen möchte.

Ja, Simmeth malt Bilder die eine Geschichte erzählen können, welche vor und/oder während des Malprozesses schon bestehen; ganz der Geschichtenerzähler den man aus seinen Romanen kennt.

Die Stadt Wangen will den klassischen Friedhofscharakter erhalten

Weiterentwicklung des Friedhofs St. Wolfgang soll 2022 umgesetzt werden

Die Stadt Wangen wird im kommenden Jahr ihr Gräberangebot erweitern. Geplant ist die Schaffung einer Gemeinschaftsanlage für Särge und Urnen. Außerdem soll ein Grabfeld entstehen, auf dem eine Bepflanzung keine Pflicht ist. Dem hat der Gemeinderat kürzlich bei einem Ortstermin zugestimmt. Nun geht es in die konkrete Ausgestaltung der neuen Angebote.

Grund für die geplante Weiterentwicklung des Friedhofs St. Wolfgang ist die Tatsache, dass immer mehr Wahl- und Familiengräber nach Ende der 20-jährigen Ruhezeit aufgelöst werden. Außerdem finden heute in 70 Prozent aller Fälle Urnen- und nur noch zu 30 Prozent Sargbestattungen statt. Dies führt dazu, dass immer mehr Lücken zwischen den Grabfeldern entstehen. Sehr oft nennen Angehörige die notwendige Grabpflege als Grund, weswegen sie ein Grab aufgeben wollen. Gerade ältere Menschen sehen sich oft entweder aus Alters-, Gesundheits- oder finanziellen Gründen nicht mehr in der Lage, für einen Grabschmuck zu sorgen. Kinder leben oft weit entfernt und können sich nicht darum kümmern. Die Stadt Wangen hofft mit den neuen Angeboten den Friedhofscharakter mit klassischen Grabsteinen und einer Bepflanzung wieder zu stärken. Die Gemeinschaftsgrabanlage soll in der Nähe des Gehrenberg-Eingangs im Feld 28 entstehen. Es ist gut zugänglich - auch für Menschen, deren Bewegung eingeschränkt ist. Vorgesehen sind dort zehn Stelen für mindestens zehn Särge und/oder Urnen. Die Gräber sollen vorerst von der Stadt bepflanzt werden. Im neuen Jahr werden die vorliegenden Vorschläge umgesetzt.

Insgesamt soll die Bepflanzungspflicht auf dem Friedhof verkürzt werden. Die Ruhezeit bleibt zwar weiterhin bei 20 Jahren, jedoch soll es nach 15 Jahren erlaubt sein, die Bepflanzung



abzuräumen. Die Stadt würde dann das Grab einsäen und pflegen bis zum Ende der Liegezeit. Allerdings würde dann auch nach 15 Jahren die Möglichkeit wegfallen, Blumen oder Kerzen niederzulegen.

In die gleiche Richtung geht das Angebot, die Pflanzfläche an Gräbern zu verkleinern. Nur noch 50 Zentimeter tief und so breit wie der Stein kann eine Bepflanzung künftig sein.

Im Feld 20, unweit des alten Eingangs, sollen Wahlgräber angeboten werden, bei denen ein Stein gesetzt wird und Grab schmuck bis zu sechs Monate nach der Beisetzung abgelegt werden darf. Auch dort soll Rasen die Gräber bedecken, der dann vonseiten des Friedhofspersonals gepflegt wird.

Städtische Galerie In der Badstube

Wangen im Allgäu

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74247

kulturamt@wangen.de, www.galerie-wangen.de

Di - Fr, So und Feiertage 14 - 17 Uhr, Sa 11 - 17 Uhr

Neue Ausstellung 2022

Made in Japan

Kuriose Blechspielzeuge der 1950er und 1960er Jahre

Bis April 2022

Sie rattern, quietschen, blinken, rauchen. Sie machen Musik und Saltos. Die batteriebetriebenen Blechspielzeuge aus Japan der 1950er und 1960er Jahre beherrschen vielerlei Tricks. Produziert wurden die „Battery Toys“ aus dem Weißblechschrott, den die amerikanischen Besatzungstruppen nach dem Zweiten Weltkrieg in Japan massenweise zurückließen. Ausstaffiert mit Stoffen, Plüsch und Fell sind sie in Sachen Einfallsreichtum kaum zu überbieten. So gingen die kleinen Rappler und Zapper auf die Reise nach Übersee, insbesondere in die USA, wo sie millionenfach zu Kassenmagneten wurden. Die Sammlung von Rosemarie und Götz Weidner aus München präsentiert kleinen und großen Besuchern eine seltene Auswahl an Spielfiguren mit so kuriosen Namen wie „Piggy Cook“, „Fred Flintstone's Bedrock Band“, „Great Garloo and his Son“ oder „Teddy the Artist“. Von ihrem Charme haben sie nichts verloren. Um sie auch heute noch in Bewegung erleben zu können, zeigen kurze Videos zu einzelnen Figuren, wie sich alles dreht, tönt, surrt und kreist.

Walter Martin geht in den Ruhestand

Rund 3700 Paare hat der Standesbeamte während seiner 42-jährigen Laufbahn getraut

Eine Institution verabschiedet sich in den verdienten Ruhestand: Der Standesbeamte Walter Martin verlässt am 30. Dezember 2021 nach 34 Jahren das Rathaus und nimmt insgesamt 42 Jahre Erfahrung in seinem Beruf mit.

Von der Wiege bis zur Bahre begleiten Standesbeamte das Leben von Bürgerinnen und Bürgern. Auch wenn heute die Geburten über das Krankenhaus und Todesfälle über die Bestattungsinstitute gemeldet werden - Standesämter beurkunden alle diese Fälle und noch viel mehr.

Seine Laufbahn begann Walter Martin mit der Ausbildung in Argenbühl. Damals, nach der Gemeindereform 1972, war er der erste Lehrling im gehobenen Dienst im Eisenharzer Rathaus. Nach Studium und Bundeswehr arbeitete er von 1979 bis 1987 in Kißlegg als Standesbeamter. „Ich habe in dieser Zeit so richtig Geschmack an dem Beruf gefunden. Aber Wangen hat mich immer gereizt“, sagt er. Und so wechselte er im April 1987 ins Wangener Rathaus.

An die 3700 Paare hat Walter Martin im Lauf der Jahre getraut. Schon allein deshalb findet er, sein Beruf sei der schönste der Welt. Für Walter Martin war er noch viel mehr: „Es war meine Berufung.“ Vieles hat sich gewandelt im Lauf der Zeit. Anfangs wurde im 15-Minuten-Takt geheiratet. Es war die Zeit, in der die

zivile Eheschließung den allermeisten Paaren als ein förmlicher Akt galt, der dann von der kirchlichen Trauung feierlich gekrönt wurde. Sie kamen für gewöhnlich nur mit den Trauzeugen.

Inzwischen ist für viele Hochzeiter die Eheschließung auf dem Standesamt die einzige Zeremonie, weshalb sie sich auch einen feierlichen Rahmen wünschen. „Viele Paare wollen hier in Wangen heiraten, weil wir so schöne Räume haben“, sagt Walter Martin. So kommt denn auch ein Drittel aller Paare von auswärts, um sich in den historischen Räumen das Ja-Wort zu geben. Diese Räume haben es aber manchmal auch in sich. Denn nicht nur einmal geschah es, dass Paare im Historischen Sitzungssaal im ersten Stock zurückblieben, um sich noch ausgiebig fotografieren zu lassen. Pech, wenn dann die Tür samt altem Schloss so zufällt, dass man wissen muss, wie man es entriegelt. Mehrmals mussten Paare aus dem „Gefängnis“ gerettet werden. Passiert sei nie etwas, sie kamen höchstens etwas verspätet zum eigenen Fest. „Vor der Pandemie war es keine Seltenheit, dass 100 Gäste einer Eheschließung beiwohnten samt Chor und Musik“, erzählt er. Oft schloss sich dann auch in den Foyers im Rathaus ein Empfang inklusive Catering an. Derzeit sind zehn Personen im Rathaus erlaubt, im Sommer waren es 25 und die Nachfeier findet vor dem Rathaus statt. Verändert hat sich auch die Zahl der Eheschließungen. Waren es 1987 etwa 80 Trauungen, so sind es üblicherweise rund 200 jährlich. In diesem Jahr werden es wohl gut 180 sein. Fragt man Walter Martin nach Besonderheiten, lächelt er sein verschmitztes Lächeln und sagt: „Nein gesagt hat bisher niemand. Aber es ist auch schon vorgekommen, dass Paare zu ihrem Termin nicht erschienen sind.“ Aber natürlich gab es auch die besonderen Hochzeiten. Zum Beispiel am 8.8.2008. An diesem Termin traute er parallel mit Oberbürgermeister Michael Lang im Halb-Stunden-Rhythmus insgesamt zwölf Paare, die jeweils mit einem Vierspanner vor dem Rathaus vorgefahren wurden. „Das war ein tolles Bild, das viele Zuschauer anlockte“, erinnert er sich. In die 90er Jahre fällt eine Trauung, die Funk und Fernsehen und eine riesige Zuschauermenge auf den Marktplatz lockte: Einer der Söhne des bayerischen Politikers Franz-Josef Strauß heiratete eine Wangenerin. „Der damalige Bürgermeister Gerd Locher kam zu mir im Vorfeld und fragte mich, ob ich damit klar komme“, erzählt er und lacht. Trauungen sind die Aufgaben, die den Beruf des Standesbeamten öffentlich machen. Viele andere Aufgaben vollziehen sich am Schreibtisch. „Das internationale Ehe- und Familienrecht ist sehr kompliziert“, erklärt Walter Martin und hat auch ein Beispiel parat: „Besonders schwierig ist es, wenn Eltern keine Ausweispapiere haben. So etwas gab es immer wieder. 1989 nach der Wende kamen viele Menschen vietnamesischer Herkunft aus der ehemaligen DDR zu uns - oft ohne Papiere. Oder in der jüngsten Vergangenheit Menschen aus Afrika, Syrien oder Afghanistan. Wenn keine Pässe vorgelegt werden können, dann kann auch keine Identität festgestellt werden und das betrifft dann auch die Geburten.“ Es ändert sich beispielweise dann, wenn so eine Person sich erfolgreich hat einbürgern lassen. Oder die „Ehefähigkeit“ wird durch einen Nachweis aus dem Herkunftsland bescheinigt. Da dies unter Umständen umfangreiche Recherchen über die deutsche Botschaft im jeweiligen Land mit sich bringt, ist dann auch immer viel Geduld notwendig.

Zu den ganz sensiblen Themen gehört es, wenn sich Eltern scheiden lassen, die Mutter ihren Mädchennamen wieder annehmen möchte und nun auch gerne hätte, dass die Kinder ihn tragen. „Ich habe da die Menschen vor mir und die Gesetze in meinem Rücken“, sagt der scheidende Standesbeamte mit Verweis auf die Aktenschranke im Raum. Aber genau diese Gesetze sind es, die den Fall oft nicht einfacher machen. Denn was bedeutet es genau, wenn dort steht: „Es ist für das Wohl des Kindes erforderlich.“ Was also tun? „Wir sprechen mit den



Leuten und wir fragen in solchen Fällen auch beim Jugendamt nach“, erläutert Martin das Vorgehen.

Spannend sind auch Vornamen. Früher mussten sie eindeutig männlich oder weiblich sein. Heute heißt die Regel: Ein Name muss als Name erkennbar sein. Eine harte Nuss gab es da zu knacken, als ein Kind „Granit“ genannt werden sollte. „Wir haben das zunächst nicht erlauben wollen. Aber dann stellte sich heraus, dass im früheren Jugoslawien dieser Name tatsächlich vorkommt. So haben wir es zugelassen“, sagt Martin.

Bei der Verabschiedung im Kollegenkreis bescheinigte ihm Oberbürgermeister Michael Lang, es sei ein „schmerzlicher Verlust“, wenn jemand mit so viel Erfahrung die Stadtverwaltung verlässt. „Die langjährige Erfahrung ist unglaublich wichtig, denn wenn Fehler gemacht werden, kann das es sein, dass eine Ehe oder ein Name ungültig ist“, sagte Lang.

Walter Martin hat länger Dienst getan als notwendig, weil er seinen Beruf mit Leib und Seele lebte. Doch jetzt warten neue Aufgaben: Die beiden Enkel werden ihren Opa beschäftigen. Die Männer-Riege seines Sportvereins freut sich weiter auf ihn - nicht nur beim Sport, sondern auch beim Einkehren. Und auch der TSV Ratzenried, dem er 24 Jahre vorstand, hofft auf den Rentner mit Fußball-Leidenschaft.

El Sol Weltladen des Beruflichen Schulzentrums Wangen

Who made my clothes?

Bist du auch eine Faire Socke? Produkt des Winters

10 % Rabatt auf Socken aus Bio Baumwolle

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09:30 bis 12:30 Uhr	14:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 13:00 Uhr	14:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:30 bis 12:30 Uhr	14:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:30 bis 12:30 Uhr	14:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:30 bis 12:30 Uhr	

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Landratsamt Ravensburg

Der Abfallkalender 2022 ist online und in der Abfall App RV verfügbar

Ab sofort steht der digitale Abfallkalender 2022 für den Landkreis Ravensburg in der Abfall App RV sowie online auf der Homepage des Landkreises unter www.rv.de/abfallkalender zum Download zur Verfügung. Einen Versand des Abfallkalenders per Post wird es nicht mehr geben. Das hatte der Kreistag in seiner Sitzung im Juli beschlossen.

Mit der Abfall App RV kann man sich zuverlässig und bequem über die Abfuhrtermine für Restmüll,- Biomüll-, Papiertonne und Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack erinnern lassen. Als weiteren Service bietet die App auch die Termine der mobilen und stationären Problemstoffsammlung. Sie steht in den gängigen App Stores kostenfrei zur Verfügung. Wer die App bereits nutzt, sollte daran denken, die Leerungstermine für die Gelbe Tonne zu aktivieren. Dies funktioniert über folgende Schritte: Abfall App RV öffnen > Menüpunkt „Einstellungen“ auswählen > Menüpunkt „Abfallarten auswählen“ > bei „Gelbe Tonne“ den Schieberegler nach rechts schieben. Die Abfall App RV aktualisiert die Termine automatisch.

In einigen Gemeinden ändern sich die Abfuhrtermine gegenüber 2021, schreibt das Landratsamt in seiner Pressemittei-

lung. Grund dafür ist die Touren-Optimierung von Seiten der Dienstleister.

Wer den Abfallkalender weiterhin in Papierform haben möchte, hat verschiedene Möglichkeiten:

- persönliches Exemplar ganz bequem selbst erstellen und ausdrucken (www.rv.de/abfallkalender),
- den Abfallkalender in den Bürgerbüros des Landkreises in Ravensburg, Bad Waldsee, Leutkirch im Allgäu und Wangen im Allgäu oder auf dem Rathaus der jeweiligen Wohnortgemeinde ausdrucken lassen und direkt mitnehmen.

Leichtverpackungen werden ab 1. Januar 2022 zu Hause abgeholt

Ab dem 1. Januar 2022 werden Leichtverpackungen im Landkreis Ravensburg im 14-täglichen Rhythmus bei den Bürgerinnen und Bürgern zu Hause per Gelber Tonne und in wenigen Städten per Gelbem Sack abgeholt. Die Abfuhrtermine 2022 stehen in der kostenlosen Abfall App RV sowie im Abfallkalender des Landkreises unter www.rv.de/abfallkalender zum Download zur Verfügung.

Bis Jahresende werden die bisherigen Gelben Säcke noch auf den kommunalen und gewerblichen Wertstoffhöfen und an den mobilen Sammelstellen angenommen. Ab Januar 2022 erfolgt dort keine Annahme von Gelben Säcken und Dosen mehr und die Dosen-Sammelcontainer werden abgebaut. Grund dafür ist, dass die Dosen nun in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack gegeben werden dürfen.

Neben der 14-täglichen Abholung gibt es im neuen Jahr weiterhin die Möglichkeit, Leichtverpackungen in den kreiseigenen Entsorgungszentren Ravensburg-Gutenfurt und Wangen-Obermooweiler abzugeben. Sie werden dort lose und in durchsichtigen Säcken angenommen.

Ein Wahlrecht zwischen Gelber Tonne oder Gelbem Sack gibt es dabei nicht, schreibt das Landratsamt in seiner Pressemitteilung. Wer eine Gelbe Tonne erhält, bekommt keine zusätzlichen Gelben Säcke. In den vergangenen Wochen wurden die Standard-Behälter mit 240 Litern im gesamten Landkreis verteilt. Ausnahmen bilden die Innenstadtbereiche von Bad Waldsee, Ravensburg und Isny im Allgäu. Dort erhielten die Haushalte Rollen mit Gelben Säcken. Zudem wurden in Leutkirch im Allgäu und Weingarten jeweils im Innenstadtbereich die kleineren 120-Liter-Tonnen aufgestellt. Größere Wohneinheiten wurden mit 4-Rad-Behältern mit 1.100 Litern ausgestattet. Da jede Tonne einen Chip hat, der dem jeweiligen Haushalt bzw. Mehrparteienhaus zugeordnet ist, sind keine eigenständigen Behältertausche möglich.

Ist die Gelbe Tonne bzw. der Gelbe Sack mit unzulässigen Gegenständen befüllt, erfolgt keine Leerung der Tonne bzw. Mitnahme des Sackes. Die Müllwerker bringen in diesem Fall einen Zettel mit der Aufforderung zur Nachsortierung an.

In die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack dürfen ausschließlich gebrauchte und restentleerte Leichtverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Metall Dosen dürfen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack. Ein Ausspülen ist nicht notwendig.

Sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen wie Plastikspielzeug, Kugelschreiber, Wäschekörbe, Zahnbürsten, Klarsichthüllen usw. dürfen nicht in der Gelben Tonne bzw. dem Gelben Sack bereitgestellt werden.

Tipps zur richtigen Trennung und weitere Informationen gibt es unter www.muelltrennung-wirkt.de.

Verantwortlich für die Leerung und Verteilung der Gelben Tonnen und Gelben Säcke ist die Firma Knettenbrech + Gurdulic aus Türkheim. Der Landkreis nimmt daher weder Reklamationen, noch Wünsche auf Behältertausch entgegen. Anfragen können an folgende Adresse gerichtet werden:



Formular www.knettenbrech-gurdulic.de > Kontakt > Gelbe Tonne/Gelber Sack

E-Mail lk.ravensburg@knettenbrech-gurdulic.de

Telefon 08245 966570

Informationen zu Ausgabestellen der Gelben Säcke erhalten Sie unter der genannten Hotline der Fa. Knettenbrech + Gurdulic. Weitere wichtige Informationen stehen auf der Homepage des Landkreises unter

www.rv.de/ihr+anliegen/abfall/unsere+abfallentsorgung

Häufig gestellte Fragen zur Parkvignette

Was verändert sich im Zusammenhang mit dem Parken auf öffentlichen Plätzen in Wangen im Allgäu ab 1. Januar 2022?

Fast alle Parkplätze in Wangen sind künftig gebührenpflichtig - mit Ausnahme des P 18 und der Park & Ride-Plätze an der Zeppelinstraße.

Warum kostet das Parken jetzt überall Gebühren?

Die Stadt ist angewiesen nach dem Verursacherprinzip vorzugehen. Im Falle von Parkplätzen heißt es, dass sie einen Beitrag für die Nutzung erhebt. Die Stadt sorgt für die Anlage sowie den Unterhalt der Parkplätze und räumt im Winter den Schnee. Alternativ zum eigenen Auto können viele Wangenerinnen und Wangener den neuen Stadtbus nutzen, der fährt künftig alle halbe Stunde fährt. Näheres finden Sie hier.

Welche Gebühren sind festgelegt?

Die Parkgebühr in der Gebührenzone 1 (in der Altstadt und in unmittelbarer Nähe) beträgt pro Stunde 1,20 Euro. Die Parkgebühr in der Gebührenzone 2 beträgt pro Stunde 1 Euro. Die Parkgebühren in der Gebührenzone 3 können ausschließlich über die Vignette entrichtet werden.

Braucht man eine Vignette, um in Wangen parken zu können?

Nein, Tagesbesucher finden Parkplätze rund um die Altstadt, auf denen wie bisher am Automaten oder per Handyparken bezahlt werden kann. Zu beachten ist ab 1.1. 2022, dass alle Parkplätze an der Altstadt (auch der P14) eine Gebühr kosten.

An wen richtet sich das Angebot einer Vignette und was kostet sie?

Die Vignette richtet sich in erster Linie an Pendler. Bei einem Vignetten-Jahrespreis von 100 Euro kostet das Parken pro Tag (bei einer Fünf-Tage-Woche, minus 30 Tage Urlaub) 0,45 Euro. Der Erwerb einer Vignette garantiert keinen Parkplatz. Wer die Vignette erst später im Jahr braucht, zahlt auch weniger dafür: Ab dem 1. April 80 Euro, ab dem 1. Juli 60 Euro und ab dem 1. Oktober 40 Euro.

Auf welchen Parkplätzen gilt die Vignette?

Es gibt Parkplätze, die ausschließlich mit der Vignette genutzt werden können. Das sind Stadthalle (P3), Jahnstraße (P4), Kanalweg (P5 und Längsparker), Stadion (P7), Im Niederdorf (P8), Im Ebnet (P9, ohne Längsparker), Kneippweg, Bahnhofstraße (Adlergebäude) und Weißgerberweg.

Es gibt aber auch Parkplätze, auf denen das Parken mit Vignette und direktem Bezahlen am Automaten und per Handy möglich ist. Es sind folgende Parkplätze: Argencenter (P15), Aumühlweg (P2), Scherrichmühlweg (P14) und Scherrichmühlweg (gegenüber Sport Jakob).

Ab wann gilt die neue Regelung und zu welchen Zeiten?

Die neue Regelung gilt ab 2022. Das heißt auch: Wo heute Parkgebühren anfallen, müssen sie auf jeden Fall entrichtet werden. Die Vignette ist auch erst ab 2022 gültig. Die Gebührenpflicht gilt montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14.

Kann ein Arbeitnehmer die Vignette bei der Steuer absetzen?

Die Kosten für die Vignette stellen laut Finanzamt keine Werbungskosten dar, da diese bereits mit der sogenannten Entfernungspauschale abgegolten sind.

Kann ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer die Vignette zur Verfügung stellen, ohne dass dieser dafür Steuern zahlen muss?

Laut Finanzamt ist dies grundsätzlich kein Lohnzufluss, weshalb hierfür auch vom Arbeitgeber keine Lohnsteuer einbehalten werden muss.

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo)

Seit 1.1.2022: Neue Ticketpreise im bodo

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember begann im bodo-Verbundgebiet eine neue Epoche. Die Elektrifizierung von Südbahn und württembergischer Allgäubahn brachten im Schienenbereich sowie in den Busfahrplänen gewichtige Neuerungen mit sich. Mit dem Jahreswechsel folgen nun noch die tariflichen Anpassungen. Seit 1. Januar 2022 gelten die neuen Ticketpreise. Die Veränderungen im Bereich Fahrscheine & Tarif greifen mit dem Jahresbeginn. Die Ticketpreise werden dann um durchschnittlich 2,8 % angehoben. Preisstabil bleiben dabei die Einzelfahrscheine in der Preisstufe 1 sowie der Zuschlag für das Premium-Abo.

Die Fahrpreise im Detail

Der Einzelfahrschein in Preisstufe 1 bleibt auch im Jahr 2022 preisstabil bei 2,40 Euro. In den Preisstufen 2 - 8 steigen die Preise zwischen 10 und 25 Cent. Auch die EinzelTageskarten werden um 20 bis 40 Cent angehoben. Die Monatskarte kostet 2,00 Euro (Preisstufe 1) bzw. 5,50 Euro (Netzkarte) mehr, die Abokarte und das AboMobil18 werden um 1,25 Euro (Preisstufe 1) bzw. 3,55 Euro (Netzkarte) teurer. Das AboMobil63 kostet nächstes Jahr 48,90 Euro monatlich. Preisstabil bleibt der Zuschlag für das Premium-Abo. Die Schülermonatskarten werden zwischen 60 Cent (Preisstufe 1) und knapp 3 Euro (Netzkarte) teurer, der Eigenanteil für kostenerstattungs berechtigte Schüler der Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg beträgt ab Januar 2022 39,50 Euro (bisher 38,20 Euro).

Neue Tarifbroschüre ab sofort erhältlich

Informationen zu den Angeboten und Preisen bietet die neu aufgelegte Tarifbroschüre „Preise, Tarife, Angebote 2022“. Diese ist kostenlos erhältlich in vielen Städten und Gemeinden sowie in den Mobilitätszentralen, Kundencentern und Verkaufsstellen. Alle Preisinfos gibt es zudem im Web unter www.bodo.de im Seitenbereich Fahrscheine & Preise.

Die Tarif- und Beförderungsbedingungen wurden ebenfalls zum 1.1.2022 angepasst und sind abrufbar unter www.bodo.de im Seitenbereich Service/ DownloadCenter.

Corona im bodo

Aktuelle Information zur Maskenpflicht in Bus & Bahn

Keine FFP2-Pflicht im ÖPNV in Baden-Württemberg

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte aus aktuellem Anlass nochmals darauf hinweisen, dass im ÖPNV in Baden-Württemberg keine offizielle FFP2-Maskenpflicht besteht. Das Verkehrsministerium spricht lediglich eine Empfehlung dafür aus.

In einer Meldung des Verkehrsministeriums heißt es demnach: „Wir empfehlen dringend, in Bussen und Bahnen eine FFP-2-Maske zu tragen, weil sie zweifellos einen höheren Schutz vor Infektionen bietet. Von einer förmlichen Pflicht haben wir in Baden-Württemberg aber Abstand genommen, weil die bundesweite Beschlusslage neben FFP-2-Masken auch medizinische Masken im ÖPNV zulässt und wir eine bundeseinheitliche Regelung unterstützen. [...]“

Das Tragen einer mindestens medizinischen Maske ist vorgeschrieben. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Menschen, denen aus z.B. gesundheitlichen Gründen das Tra-



gen einer Maske nicht möglich ist. Letztere sollten hierzu einen entsprechenden Nachweis mitführen.

Regelung im Landkreis Lindau

Das bodo-Verbundgebiet umfasst neben den beiden baden-württembergischen Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg auch den bayerischen Landkreis Lindau (Bodensee). Die bayerische Corona-Schutzverordnung sieht eine **FFP2-Pflicht** im ÖPNV vor.

Von dieser FFP2-Maskenpflicht ausgenommen sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag und Menschen, die aus nachvollziehbaren Gründen vom Tragen einer Maske befreit sind und dies nachweisen. Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und dem 16. Geburtstag müssen nur eine medizinische Gesichtsmaske tragen.

Stellenangebot

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu ist folgende Stelle zu besetzen:

- Sachbearbeiter/in (w/m/d) für die Stadtkämmerei, Fachbereich Planung, Controlling, Rechnungsabschlüsse

- unbefristete Vollzeitstelle
- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Bewerbungsfrist: 6. Februar 2022

Nähere Informationen und eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Stelle finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** auf unserer Homepage unter www.wangen.de/stellenangebote. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

SVLFG Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

LKK-Beiträge bleiben stabil

Durch zusätzliche Steuergelder und Betriebsmittel bleiben die Beiträge für die meisten Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) in 2022 unverändert.

Um die Krankenkassen in die Lage zu versetzen, die Beiträge im Jahr 2022 trotz steigender Leistungsausgaben aufgrund der Corona-Pandemie möglichst stabil zu halten, wurde ein durch Steuermittel finanzierter Bundeszuschuss für die gesetzliche Krankenversicherung auf 14 Milliarden Euro verdoppelt. Der darin enthaltene Anteil für die LKK erhöht sich auf 84 Millionen Euro. Ohne die zusätzlichen Finanzmittel wäre eine Beitragserhöhung für alle Versicherten in der LKK unumgänglich gewesen. So aber können über 70 Prozent der Landwirte in ihrer bisherigen Beitragsklasse verbleiben. Einzelne Mitglieder werden sogar günstiger eingestuft. In Fällen, in denen 2022 höhere Beiträge zu zahlen sind, ist dies zum einen den gestiegenen Einkommenswerten der Arbeitseinkommensverordnung Landwirtschaft geschuldet, die der Beitragsberechnung zugrunde liegt, und zum anderen der gesetzlich vorgeschriebenen Kopplung an die Beitragsbemessungsgrenze des Vorjahres in der allgemeinen Krankenversicherung. Insgesamt liegt der Höchstbeitrag der LKK aber weiterhin zehn Prozent unter dem Höchstbeitrag aller anderen gesetzlichen Krankenkassen.

Auch die Beiträge für freiwillige Mitglieder der LKK ändern sich in 2022 nicht - vorausgesetzt die beitragspflichtigen Einnahmen bleiben gleich.

Einen Zusatzbeitragssatz gibt es im berufsständischen Sondersystem der Landwirtschaftlichen Krankenversicherung weiterhin nicht. Die LKK hat keinen Einfluss auf die Beitragsentwicklung in der Pflegeversicherung. Das bedeutet, dass die Erhöhung des Zuschlags für kinderlose Mitglieder von bisher 0,25 auf jetzt 0,35 Prozent auch von den Mitgliedern der Landwirtschaftlichen Pflegekasse zu tragen ist.

AUS DEM UMLAND

GENOHOLZ informiert:

Brennholzverkauf aus Ihren heimatlichen Wäldern

Auch diesen Winter kommt wieder aus den Wäldern unserer Mitglieder regional gewachsenes Brennholz.

Wie können Sie Brennholz bei uns bestellen?

Einfach unseren Bestellschein ausfüllen und uns zusenden. Entweder per Post oder per Mail.

Die aktuellen Preise sind auf unserem Bestellschein vermerkt, diesen finden Sie auf unserer Homepage (www.genoholz.de). Durch den Kauf von unserem Brennholz unterstützen Sie die örtlichen Waldbesitzenden – Ihre Gemeinde, den Kirchenwald, den Stadtwald und Privatpersonen!

Solange der Vorrat reicht!

GENOHOLZ

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG

Gartenstraße 107

88212 Ravensburg

+49 751 859-655

info@genoholz.de

Kreisjugendring Ravensburg

Online-Workshop - Von der Idee zum fertigen Projekt

Vereine, Initiativen und Gruppen im Landkreis Ravensburg sind auch im Jahr 2022 wieder aufgerufen, Projekte zur Förderung der Demokratie, zur Eindämmung von Extremismus und Gewalt gegen Minderheiten, zur Förderung des interkulturellen Austauschs und zum Ausbau von Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu planen und umzusetzen.

Wie das konkret aussehen kann, welche Partner*innen und Unterstützer*innen notwendig sind und was bei der Antragsstellung zu beachten ist, darum geht es in dem Online-Workshop „Von der Idee zum fertigen Projekt“. Dieser findet am 14.01.2022 von 16 - 18 Uhr statt.

Christian Netti vom Kreisjugendring Ravensburg (Koordinierungs- und Fachstelle) und Eva Militz vom Ladratsamt Ravensburg (Migration und Integration) gehen mit interessierten Teilnehmer*innen ins Gespräch und beantworten Fragen zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

Um Anmeldung bis spätestens 13.01.2022 wird gebeten. Mehr Infos und Anmeldung über: www.jukinet.de, Kreisjugendring Ravensburg, Koordinierungs- und Fachstelle, Christian Netti, Tel: 0751-21081, E-Mail: c.netti@kreisjugendring-rv.de.

Fortbildung-Netzwerk Demenz

Kostenfreie Fortbildung für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Betreuende von Menschen mit Demenz

Eine neunteilige kostenfreie Veranstaltungsreihe für Angehörige und ehrenamtlich Betreuende von Menschen mit Demenz bietet das Fortbildung-Netzwerk Demenz ab Februar 2022 an zwei Standorten im Landkreis an. Ab Dienstag, 08.02.2022 finden die Seminare immer dienstags von 14:00 bis 16:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Deuchelried, Kirchplatz 2 in Wangen-Deuchelried und ab Mittwoch, 09.02.2022 immer mittwochs von 14:00 bis 16:30 Uhr in der Alten Schwimmhalle im ZfP am Standort Weissenau, Weingartshoferstr. 2 in Ravensburg statt.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Versorgung und die Lebensumstände für Menschen mit Demenz zu verbessern, Fragen zu klären, Angehörige/ Zugehörige sowie Betreuende zu stärken und so ein würdevolles Zusammenleben zu ermöglichen.



Verschiedene Fachreferenten vermitteln Wissen und alltagstaugliche Hilfe für den Umgang mit Demenz. Die Schwerpunkte liegen auf folgenden Themen: Das Krankheitsbild Demenz, Wertschätzender Umgang und Kommunikation mit demenzkranken Menschen, Informationen zu Hilfen und Angeboten im Landkreis/ der Pflegeversicherung sowie verschiedene Bewegungs- und Aktivierungsangebote.

Das Fortbildung-Netzwerk Demenz im ZfP Südwürttemberg am Standort Weissenau ist ein Angebot des Landkreises Ravensburg. Die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe ist nur mit vorheriger Anmeldung und Platzbestätigung möglich, Anmeldeschluss ist Mittwoch, 2. Februar 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Veranstaltungen auf Vorbehalt und unter Einhaltung der 2G-Regel statt.

Informationen und Anmeldung:

Fortbildungs-Netzwerk Demenz, Frau Marion Müller

Tel.: 0751/7601-2040

E-Mail: marion.mueller@zfp-zentrum.de

Fortbildungsplan: www.zfp-web.de/forschung-und-bildung/netzwerk-demenz/

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 16. - 23. Januar

Freitag, 14. Januar

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 16. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 20. Januar

07:50 Uhr Schülertagesdienst

Sonntag, 23. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken

Freitag, 14. Januar

Jahrtag für:

Paula Willburger

Maria Haas

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9:00 - 11:30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 14. Januar

16.00 Uhr Wohnpark Louise - Andacht zum neuen Jahr

18.50 Uhr - 19.10 Uhr Wittwaiskirche Licht der Hoffnung
- Abendgebet

Sonntag, 16. Januar

09.15 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Hayen)

10.00 Uhr Friedenskirche Amtzell (Hayen)

10.45 Uhr Wittwaiskirche (Stiehler)

Dienstag, 18. Januar

14.30 Uhr Seniorennachmittag Wittwaiskirche **entfällt**

19.30 Uhr Musizierkreis, Wittwaiskirche

Mittwoch, 19. Januar

14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht im Freien
Gruppe LGBTQ BBQ Gang

14.30 Uhr Stadtkirche Konfirmandenunterricht
(Videokonferenz)

18.50 Uhr - 19.10 Uhr Wittwaiskirche Licht der Hoffnung
- Abendgebet

19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend in Achberg-Esseratsweiler
Martin-Grisar-Haus, Schulstr.24 im Bürgersaal, zum
Buch Daniel 2
mit Pfarrerin Friederike Hönig

Aufgrund der aktuellen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfr. Martin Sauer, Bahnhofplatz 6

88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig, Siebenbürgenstraße 40

88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 14 - 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

gemeindebuero.wangen@elkw.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

CSR-Aktivitäten in Baden-Württemberg werden ausgezeichnet

Leistung - Engagement - Anerkennung 2022 (Lea-Mittelstandspreis)

Viele Unternehmen in Baden-Württemberg leben eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Sie vereinbaren gesellschaftliches Engagement mit wirtschaftlichem Erfolg und sichern so ihre Zukunftsfähigkeit in dynamischen Zeiten. Mit innovativen „Corporate Social Responsibility“ (CSR)-Aktivitäten und Kooperationspartnern aus dem Dritten Sektor gehen sie gesellschaftliche Herausforderungen aktiv an. Deshalb sind sie von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg zeigt, welche Stärke verantwortungsvolles Unternehmertum auch in Krisenzeiten hat und zeichnet am 5. Juli 2022 vorbildliche CSR-Aktivitäten aus. Die Lea-Trophäe für herausragendes gesellschaftliches Engagement wird damit bereits zum 16. Mal verliehen.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und



Tourismus Baden-Württemberg, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg) und Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden).

Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die in Kooperation mit einer Organisation aus dem Dritten Sektor, z. B. einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative, gemeinsam ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben, bewerben. **Bewerbungsschluss ist der 31. März 2022.** Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.lea-mittelstandspreis.de.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e. V., Brigitte Volz, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711/2633-1147, E-Mail: info@mittelstandspreis-bw.de

VdK Sozialverband Baden-Württemberg

Der VdK-Ortsverband informiert:

Im Südwesten 156.000 Euro für VdK-Fluthilfe gesammelt

Die schreckliche Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen vom Juli 2021 kostete mehr als 180 Menschen das Leben und zerstörte ganze Ortsteile. Viele verloren ihr Hab und Gut. Auch der Sozialverband VdK war in beiden Bundesländern sehr schwer betroffen - beispielsweise durch verwüstete Beratungsstellen. Mit seiner Aktion „VdK-Fluthilfe“ begann der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e. V. noch im Juli, Spenden für die Opfer zu sammeln. An der landesweiten Aktion beteiligten sich viele Mitglieder, ehrenamtlich Aktive und Freunde des VdK sowie VdK-Orts-, Kreis-, Bezirksverbände und der Landesverband in Stuttgart. So kamen beachtliche 156.000 Euro an Spendengeldern zusammen - wofür wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich danken. Unser Dank gebührt gerade auch den vielen ehrenamtlich aktiven Menschen, die monatelang engagiert für die VdK-Fluthilfe geworben haben.

VdK-Webseminare - erste Termine in 2022

Ob Erwerbsminderungsrente, Arbeitslosengeld I und ALG II, Grad der Behinderung, Patientenverfügung oder auch „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) - die Themenpalette der Webseminare, die der Sozialverband VdK Baden-Württemberg anbietet, ist lang und vielfältig. Im Rahmen einer interessanten Stunde geben VdK-Patientenberaterinnen und einer der VdK-Juristen einen guten Überblick über Sozialrechts-, Patienten- und Vorsorgefragen. Am 19. Januar 2022 (11 - 12 Uhr) steht die EM-Rente auf dem Programm. Am 26. Januar (10 - 11 Uhr) kommen die Patienten- und die Betreuungsverfügung sowie die Vorsorgevollmacht dran. Am 9. Februar (11 - 12 Uhr) dreht sich alles um ALG I und ALG II, ehe sich das VdK-Webseminar am 23. Februar (10 - 11 Uhr) den IGeL widmet. Der Grad der Behinderung und dessen Beantragung kommen am 9. März (11 - 12 Uhr) auf die Agenda. Dieses VdK-Online-Angebot ist auch in 2022 kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist eine schnelle Anmeldung unter www.vdk-bw.de (Rubrik Angebote/Webseminare) erforderlich. Auf der Homepage des VdK-Landesverbands finden sich noch weitere Termine.

Vielfalt ans Licht - Seien Sie dabei

In dem von der Integrationsbeauftragten der Stadt Wangen, Anita Mutvar, organisierten Projekt „Vielfalt ans Licht“ kamen ganz unterschiedliche Menschen zu Wort, die alle eines verbind-

det: ihr Engagement und Interesse an einem vielfältigen und zukunftsweisenden Ort - der Stadt Wangen im Allgäu.

Mit viel ehrenamtlichem Engagement konnte der erste Teil des Projekts umgesetzt werden und ist nun auch online zu sehen unter: https://www.youtube.com/results?search_query=Vielfalt+ans+Licht+Wangen

oder: https://www.youtube.com/channel/UCMlbgRr_qD95bus4TnRIHKQ

Nach der Interviewreihe ist der Ausbau eines Netzwerkes geplant, indem durch Begegnung und Informationsaustausch ein besseres gegenseitiges Verständnis gefördert wird und gemeinsam durch Projektarbeit auf die Vielfalt vor Ort aufmerksam gemacht wird.

Alle Interessierten sind willkommen und können sich bei Anita Mutvar melden unter: anita.mutvar@wangen.de oder 07522-74294.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt der Integrationsbeauftragten der Stadt Wangen, der Integrationsbeauftragten des Landkreises Ravensburg, Eva Militz, und Sabine Jung-Bass von Ewert und Ege. Die Interviewreihe „Vielfalt ans Licht“ wurde technisch unterstützt durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg, dem Kreisjugendring Ravensburg in Kooperation mit dem Jugendhaus Wangen und gefördert vom Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Regierungspräsidium Tübingen

Landesweite Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft

Information über Anmeldeschluss und Zulassungsvoraussetzungen

Wie in den Vorjahren bietet das Regierungspräsidium Tübingen auch im Jahr 2022 Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an. Anmeldungen nimmt das Regierungspräsidium Tübingen ab sofort entgegen.

Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Meisterprüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin oder eines Meisters nachweisen. Darüber hinaus werden auch solche Interessenten zugelassen, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben. In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor. Unterschiedlichen Träger der beruflichen Fortbildungsmaßnahmen wie beispielsweise die Fachschulen, Berufsschulen oder Verbände bieten die Vorbereitungskurse an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg an. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist nicht Zulassungsvoraussetzung, wird aber dringend empfohlen.

Das Anmeldeformular für die Prüfung und weitere Informationen sind auf der Internetpräsenz des Regierungspräsidiums Tübingen unter Anmeldung zur Meisterprüfung für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin (baden-wuerttemberg.de) abrufbar. Anmeldungen für die Prüfungsstandorte *Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee* und *für die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupperzell*, beide im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, müssen bis spätestens Montag, 21. März 2022 eingegangen sein.

Anmeldeschluss für die Prüfungsstandorte *Justus-von-Liebig-Schule Göppingen, Christian-Grüninger-Straße 12, 73035 Göppingen* und *Berufsschulzentrum Radolfzell, Alemannenstraße 15,*



78315 Radolfzell im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg ist Montag der 14. Juni 2022. Die Anmeldungen müssen an das Referat 31 des Regierungspräsidiums Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen gerichtet werden. Im Anschluss teilt das Regierungspräsidium Tübingen die Prüfungstermine mit.

Hintergrundinformation:

Bei genügend Interessenten starten im **Herbst 2022** wieder an folgenden Standorten:

- Justus-von-Liebig Schule **Göppingen**, Ansprechpartner Martin Hartmann

- Berufsschulzentrum **Radolfzell**, Ansprechpartnerin Manuela Salewski

- Fachschule für Landwirtschaft Fachrichtung Hauswirtschaft **Biberach**, Ansprechpartnerin Irmgard Jörg

und im **Frühjahr 2023** an der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell neue Vorbereitungskurse.

Das Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit für die Aus- und Fortbildung im Beruf Hauswirtschafter/in zuständig. Es organisiert daher auch die Meisterprüfung in diesem Beruf zentral für ganz Baden-Württemberg.

Bei der Meisterprüfung werden neben Fachwissen auch Aufgaben aus den Bereichen geprüft, die in hauswirtschaftlichen Führungspositionen zentrale Bedeutung haben. Zu nennen sind insbesondere: Betriebswirtschaft; Analysieren von Betriebssituationen; Entwickeln und Umsetzen von Unternehmenszielen und Konzepten; Umsetzen der berufsbezogenen rechtlichen Vorgaben; Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements; Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Mitarbeiterführung.

Häge-Schmiede Wangen

Patrizia Moresco ist am Samstag, 15. Januar mit der Stand-up-Comedy „Lachmich“ um 20.00 Uhr in der Häge-Schmiede. Die Moresco ist eine Comedygranate!

Die Welt steht Kopf, da kann einem schon mal der Humor in die Faltencreme fallen. Nicht so der Moresco. Eine Frau, ein Wort, ein Gag - immer groß und niemals artig. Seit Jahren mischt die Komik-kaze-Kabarettistin die Comedy Szene auf und begeistert ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Die Italienerin, mit schwäbischen Wurzeln und Berliner Schnauze ist ein aktiver Vulkan. In ihr brodelt es ohne Unterlass und ihre Eruptionen, gegen den neuen Zeitgeist, haben es in sich. Statt Lava speit sie Pointen und Wortspiele, die so heiß sind, dass sie sich oft sengend einbrennen. Kaum ein aktuelles Thema und die damit eingehende Absurdität wird ausgelassen. Zum Beispiel Gespräche mit dem Kühlschrank. Früher hätte man dich dafür eingewiesen, heute antwortet der. Ob Barbie World, Vernunftsterror oder Geschlechterkampf, ob digitaler Wahnsinn, Sex und Klimawandel, ob Hater oder Influencer (für die Älteren: Influencer sind das was früher der Schülerlotse war) ... nichts und niemand bleibt verschont - am wenigsten sie selbst. Provokant und brüllend komisch, überzeugt die Moresco mit scharfsinnigen Beobachtungen und erfreulicher Authentizität. Lach-mich ist eine kurzweilige Ermunterung zur Mündigkeit: „Denken ist wie Googeln, nur krasser.“ Und falls das alles nicht hilft: trinken, trinken, trinken. Aber manchmal ist selbst zu viel trinken nicht genug. Karten gibt es im Vorverkauf im Gästeamt, Bindstraße 10, Tel. 07522 / 74-211, Reservierungen macht Maria Neumann, E-Mail: maria.neumann49@t-online.de, Telefonnummer 07522 / 29131 oder über www.reservix.de oder an der Abendkasse, ab 18 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 07522 - 913627 erreichbar.

Bitte Nachweis für: 2G + Gepoostert mit Personalausweis mitbringen.

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V.

Selbstgemachtes zugunsten krebskranker Kinder gesucht!

Der Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen ist jedes Jahr am dritten Adventswochenende auf dem Tübinger Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand vertreten und verkauft dort selbstgemachte Waren zugunsten krebskranker Kinder. Zusätzlich gibt es das Angebot eines Weihnachtsmarkts to go, ein Überraschungspäckchen im Wert von 25 €, welches man sich nach Hause schicken lassen kann.

Für diese beiden Projekte suchen wir tatkräftige Helfer*innen, die uns selbstgemachte Waren spenden z. B. gestrickte Socken, Holzdekorationen, Weihnachtsbaumschmuck usw.

Eine genaue Auflistung, was benötigt wird und wo bzw. wann Sie die Ware abgeben können, finden Sie auf unserer Webseite: www.krebskranke-kinder-tuebingen.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V.

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Arbeitslosmeldung ist künftig online möglich

Ab dem 01.01.2022 können sich Bürgerinnen und Bürger auch mit ihrem Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion arbeitslos melden. Der neue eService ist ein weiteres digitales Angebot der Bundesagentur für Arbeit und macht ein persönliches Erscheinen für die Arbeitslosmeldung nicht mehr zwingend erforderlich.

Die elektronische Arbeitslosmeldung ergänzt ab dem 01. Januar 2022 die bisher schon angebotenen eServices der Bundesagentur für Arbeit:

-> sich online arbeitssuchend melden,

-> einen Antrag auf Arbeitslosengeld stellen und

-> einen Beratungstermin vereinbaren.

So wird ein durchgängiger Online-Prozess möglich.

Die Online-Arbeitslosmeldung im Bereich der Arbeitslosenversicherung ist dann ab 01.01.2022 rund um die Uhr und ortsunabhängig möglich und der persönlichen Arbeitslosmeldung gleichgestellt. Bisher war ein persönliches Erscheinen unumgänglich.

Wie bei der persönlichen Arbeitslosmeldung ist auch bei der Online-Arbeitslosmeldung ein Identifikationsnachweis erforderlich. Die Identifikation erfolgt dabei mit einem Personalausweis mit aktiver Online-Ausweisfunktion oder mit einem anderen elektronischen Identifikationsnachweis: einem elektronischen Aufenthaltstitel, einer eID-Karte oder einem Ausweis eines EU-/EWR-Mitgliedslandes mit Online-Ausweisfunktion. Als Alternative zur Online-Meldung bleibt die persönliche Arbeitslosmeldung auch weiterhin bestehen.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen gibt es unter: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>
<https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/>

<https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html>

Die Kunden-App BA-Mobil kann im Apple App Store und im Google Play Store heruntergeladen werden. Die Anmeldedaten bei der App sind die gleichen wie beim Online-Portal.

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.arbeitsagentur.bka&hl=de>

<https://apps.apple.com/de/app/ba-mobil/id1550747895>

Verlängerung von Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2022

Kurzarbeit muss nach dreimonatiger Unterbrechung neu angezeigt werden



Mit der Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung und dem Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden der erleichterte Zugang zum Kurzarbeitergeld, der Anspruch auf erhöhte Leistungssätze und die Hinzuverdienstmöglichkeiten während der Kurzarbeit bis zum 31. März 2022 verlängert.

Unternehmen haben bis zum 31. März 2022 Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als 10 Prozent haben. Auch Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer können bis zum 31. März 2022 unterstützt werden. Die Sozialversicherungsbeiträge werden für die ausgefallenen Arbeitsstunden ab Januar bis zum 31. März 2022 zur Hälfte erstattet. Wenn die Beschäftigten während der Kurzarbeit an einer unter bestimmten Voraussetzungen geförderten beruflichen Weiterbildung teilnehmen, werden die Sozialversicherungsbeiträge ebenfalls zur Hälfte erstattet, so dass die Sozialversicherungsbeiträge bis März 2022 für diese Beschäftigten voll übernommen werden. Die BA empfiehlt Unternehmen, die ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit qualifizieren wollen, sich vor Beginn der Qualifizierung mit dem Arbeitgeber-Service der regionalen Arbeitsagentur in Verbindung zu setzen.

Wichtig für regionale Betriebe: Auch eine erneute Kurzarbeit muss rechtzeitig angezeigt werden, um die Förderleistung zu sichern. Denn liegt der letzte Arbeitsausfall und Kurzarbeitergeldbezug länger als drei Monate zurück, muss bei Bedarf eine neue Anzeige eingereicht werden, selbst dann, wenn ein bewilligter Zeitraum für Kurzarbeit vorliegt.

Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist bis zu 12 Monate möglich. Die Bezugsdauer wird für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum Ablauf des 31. März 2021 entstanden ist, auf bis zu 24 Monate, längstens bis zum Ablauf des 31. März 2022, verlängert.

Das Kurzarbeitergeld wird für Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in Kurzarbeit, die einen Entgeltausfall von mindestens 50 Prozent haben, **von Januar 2022 bis März 2022** weiterhin aufgestockt. Ab dem vierten Bezugsmonat gerechnet ab März 2020 - auf 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) und ab dem siebten Monat auf 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des entfallenen Nettoentgelts. Voraussetzung ist, dass die Beschäftigten entweder bis zum 31. März 2021 einen Anspruch auf Kurzarbeitergeld erworben haben oder erstmals seit April 2021 in Kurzarbeit gegangen sind.

Bis zum 31. März 2022 bleibt es während der Kurzarbeit weiter möglich, in einem seit Beginn der Kurzarbeit neu aufgenommenen Minijob nach § 8 Abs. 1 Nummer 1 SGB IV anrechnungsfrei hinzuzuverdienen.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld und zur Qualifizierung während Kurzarbeit sind auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt:

www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit,

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiter-bildung>

Stabiler Arbeitsmarkt zum Jahresausklang

Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist im Dezember stabil geblieben. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren 12.560 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 121 mehr als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit um 4.245 Menschen zurückgegangen (minus 25,3 Prozent). Im Jahr vor der Corona-Pandemie, im Dezember 2019, waren 12.082 Menschen arbeitslos gemeldet.

„Die neuerliche Corona-Welle hat derzeit noch keine Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Die Entwicklung verläuft positiv stabil, das Vor-Corona Niveau ist in Sicht“, sagt Katja Thö-

nig, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. „Die Zahlen sind erfreulich, aber kein Grund zu übertriebener Euphorie. Virusvarianten, Impflücken, Infektionsdurchbrüche und viele andere Faktoren erschweren eine verlässliche Prognose. Die Lage am Arbeitsmarkt stimmt uns vorsichtig optimistisch, aber auch nicht mehr.“

Mit Blick auf das aktuelle Geschehen betont Katja Thönig: „Solange es möglich ist, werden wir neben den persönlichen Beratungen unserer Kundinnen und Kunden in der Arbeitsagentur auch die Berufsberatung an den Schulen fortsetzen, um den Schülerinnen und Schülern bei der Entscheidung über Ausbildungs- oder Studienplatz zu helfen. Es ist erfreulich, dass uns bis jetzt schon über 3.400 offene Ausbildungsstellen gemeldet wurden. Für den Ausbildungsstart im September werden den Jugendlichen wieder Lehrstellen in allen Branchen und Bereichen zur Verfügung stehen. Bei der passgenauen Vermittlung von Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten ist die Berufsberatung der richtige Ansprechpartner.“ Wichtig sei deshalb, so Thönig, dass die Agentur für Arbeit ein verlässlicher Anlaufpunkt für die Menschen in der Region ist. „Alle sieben Geschäftsstellen sind aktuell weiterhin unter Berücksichtigung der 2G-Regel für unsere Kundinnen und Kunden geöffnet. Personen, die nicht geimpft oder genesen sind oder keine Auskunft zu ihrem Status geben möchten, können sich telefonisch unter kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 beraten lassen.“

Die Arbeitslosenquote lag im Dezember bereits den dritten Monat in Folge unverändert bei 2,8 Prozent. Die Quote in Baden-Württemberg betrug 3,4 Prozent. Mit 2,4 Prozent, bzw. 2,5 Prozent gehören der Landkreis Ravensburg und der Bodenseekreis zu den Top-Regionen in Baden-Württemberg.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen

Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Dezember 12.560 Menschen ohne Arbeit, 5.596 Frauen und 6.964 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 121 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 6.492 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 6.068 Menschen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung). Geflüchtete Menschen und Asylbewerber

Im Dezember waren insgesamt 3.882 Ausländer arbeitslos gemeldet.

390 (plus 9) * davon stammen aus den Balkan-Ländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Serbien.

102 (plus 4) * arbeitslose Menschen sind aus der Russischen Föderation und der Ukraine.

Die Staaten Afghanistan, Eritrea, Irak, Islamische Republik Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Arabische Republik Syrien sind statistisch in einer Gruppe zusammengefasst. Diese Gruppe umfasst 1.155 (minus 47) * arbeitslose Frauen und Männer. * In Klammern ist die Veränderung der absoluten Zahlen zum Vormonat angegeben.

Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage

Unternehmen und Verwaltungen informierten im Dezember über 1.919 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbereich waren insgesamt 7.851 Stellen unbesetzt. Dies waren 2.725 mehr als im Dezember 2020.

Die größte Zahl an offenen Stellen nach Berufsfeldern

Produktion, Fertigung, Rohstoffgewinnung: 2.606

Kaufm. Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus: 1.351

Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit: 1.260

Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung: 937

Bau, Architektur, Gebäudetechnik: 621

Kurzarbeit

Im Dezember sind bei der Agentur für Arbeit 506 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 7.082 Frauen und Männer angemeldet.

Für Juni 2021 liegen endgültige Zahlen vor, da alle Melde- und Abrechnungsfristen inzwischen abgelaufen sind. Demnach haben im Juni 2.313 Betriebe Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 13.532 Frauen und Männer in Kurzarbeit. Mehr als die Hälfte davon entfiel auf das verarbeitende Gewerbe, vor allem der Metall- und Elektroindustrie und das Gastgewerbe.

Landkreis Ravensburg

3.953 Arbeitslose (1.733 Frauen, 2.220 Männer), minus 104 zum Vormonat

Arbeitslosenquote im Dezember: 2,4 Prozent

davon SGB II: 2.008 Menschen, minus 133 zum Vormonat

#bleibzuhause



© Roth/DEIKE 755U54W4

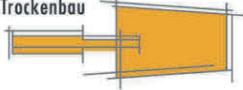
GESCHÄFTSANZEIGEN

PflegeHilfe **Individuelle Betreuung und Pflege zu Hause**
Leben neu organisiert



Stundenweise Haushaltshilfe  24 Stunden Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - Werktags 8 bis 20 Uhr
kontakt@pflegehilfe.plus www.pflegehilfe.plus

Fachgerechte Ausführung: **STEFAN HIRSCHER**
Stuck, Putz und Trockenbau 

→ Innen- und Aussenputz → Sanierung: Wärmedämmung, Renovierung, Fassadenreinigung, Trockenbau

Stefan Hirscher | Stuckateurmeisterbetrieb
Luss 1 88239 Wangen/Karsee Telefon 0 75 06 / 951 31 12
Email Stefan.Hirscher@gmx.de

STELLENANGEBOTE

SACHBEARBEITER FÜR DIE TECHNISCHE DOKUMENTATION (m/w/d) in Teil-/Vollzeit

fpt Robotik GmbH & Co. KG
Schattbucher Straße 10, 88279 Amtzell
Tel.: +49 7520 9513-0, Mail: bewerbung@fpt.de
www.fpt.de 

SPIELBANK LINDAU
Finden Sie Ihr berufliches Glück in der Spielbank Lindau!
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Angestellte/n im Gästeservice (w/m/d) in Vollzeit.**
Sie werden flexibel an der Rezeption und im Gästeservice eingesetzt.

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (bevorzugt Hotel/Gastronomie oder Büro)
- Erfahrung im Dienstleistungsgewerbe
- Fundierte PC-Kenntnisse; sicherer Umgang mit Word und Excel
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Teamgeist
- Zuverlässigkeit, gepflegtes und freundliches Auftreten

WIR BIETEN:

- Attraktives Gehalt mit regelmäßiger Gehaltssteigerung und zusätzlicher betrieblicher Altersvorsorge
- Steuerfreie Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge
- Planbare Arbeitszeiten durch ca. 4 Wochen im Voraus erstellten Dienstplan
- 5-Tage-Woche
- Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 17.12.2021 an:

Spielbank Lindau
Chelles-Alle 1 • 88131 Lindau
Telefon 08382 77420
E-Mail: bewerbung.lindau@spielbanken-bayern.de

 **Türkisches Rezept**
Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

Wintersalat

Zutaten für 4 Personen

- 1 Dose Kichererbsen, 1 Fenchelknolle, 100 g Rucola
- 4 Orangen, 1 rote Zwiebel, 4 Stiele Minze
- 300 g Sucuk (türkische Wurst), 1–2 EL Weißweinessig
- 1 EL dunkler Honig, 5 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer, 120 g Feta



Zubereitung
Kichererbsen abspülen, Fenchel putzen und in dünne Scheiben schneiden, Rucola putzen. Eine Orange halbieren und eine Hälfte auspressen. Die restlichen Orangen so schälen, dass die weiße Haut entfernt wird. Orangen quer zu den Spalten in Scheiben schneiden. Zwiebel schälen und in feine Ringe schneiden. Von der Minze die Blättchen abzupfen. Die Sucuk in Scheiben schneiden und in einem Esslöffel heißen Öl unter Wenden braten. Abtropfen lassen. Orangensaft, Essig, Salz und Pfeffer mit Honig verrühren. Mit vier Esslöffel Öl zu einer Vinaigrette verschlagen. Vorbereitete Salatzutaten mit der Vinaigrette mischen, auf Tellern anrichten und den Feta darüberbröckeln. Schorten/DEIKE

Foto: © Zimmer/DEIKE 755U32U3